



inVENTer

Montageanleitung

inVENTer Connect



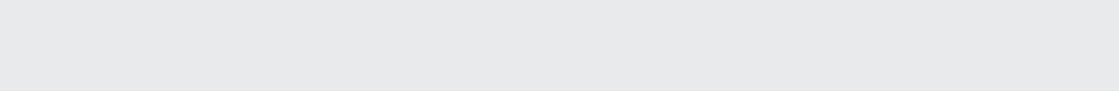
Reglerplattform

Vor dem Umgang mit dem Produkt sorgfältig lesen und Abbildungen beachten.
Anleitung zur späteren Verwendung aufbewahren.

Original-Montageanleitung



www.inventer.de



Marken, Urheber- und Schutzrechte

inVENTer®, Xenion®, inVENTron®, Inventin und Clust-Air® sind geschützte Handelsmarken der inVENTer GmbH.

Das Urheberrecht dieses Dokuments verbleibt beim Hersteller.

Rechte an allen Inhalten und Bildmaterial: © inVENTer GmbH 2024.

Alle in dieser Dokumentation verwendeten Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Hersteller und sind hiermit anerkannt.

Haftungsausschluss

Die vorliegende Dokumentation ist die Original-Montageanleitung.

Der Inhalt dieser Dokumentation ist auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Komponenten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, sodass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann.

In der vorliegenden Dokumentation ist die Funktionalität des Standardumfangs beschrieben. Die Dokumentation enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produktes und kann nicht jeden denkbaren Fall der Installation und der Montage berücksichtigen.

Die Abbildungen in dieser Dokumentation können vom Design des Produkts, das Sie erworben haben, geringfügig abweichen. Die Funktionsgleichheit bleibt trotz Abweichung im Detail erhalten. Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Die aktuelle Ausgabe finden Sie unter www.inventer.de/downloads.

Impressum

inVENTer GmbH

Ortsstraße 4a

D-07751 Löberschütz

Telefon: +49 (0) 36427 211-0

Fax: +49 (0) 36427 211-113

E-Mail: info@inventer.de

Web: www.inventer.de

Geschäftsführerin: Annett Wettig

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 815494982

Amtsgericht Jena HRB 510380

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	8
1.1	Zielgruppen	8
1.2	Warnhinweise und sonstige Hinweise	8
1.2.1	Aufbau von Warnhinweisen	9
1.2.2	Beispiel für einen Warnhinweis	9
1.2.3	Handlungsanweisungen	9
1.2.4	Weitere Symbole	10
2	Sicherheit	11
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	11
2.3	Anforderungen an das ausführende Personal	12
2.4	Persönliche Schutzausrüstung	12
2.5	Gefahrenquellen	13
2.6	Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsfunktionen	14
3	Verwendungsbedingungen	14
4	Komponenten	15
4.1	Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)	15
4.1.1	Funktion	15
4.1.2	Lieferumfang	15
4.1.3	Aufbau	16
4.2	Innenblende Connect	17
4.2.1	Funktion	17
4.2.2	Lieferumfang	17
4.2.3	Aufbau	18
4.2.4	Bedien- und Anzeigeelemente	19
4.3	Innenblende Connect Twin+	20
4.3.1	Funktion	20
4.3.2	Lieferumfang	20
4.3.3	Aufbau	21
4.3.4	Bedien- und Anzeigeelemente	23
4.4	Innenblende Connect Office/MaxAir	24
4.4.1	Funktion	24
4.4.2	Lieferumfang	24
4.4.3	Aufbau	25
4.4.4	Bedien- und Anzeigeelemente	27
4.5	CO ₂ -Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)	28
4.5.1	Funktion	28
4.5.2	Lieferumfang	28
4.5.3	Aufbau	29
4.6	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen	30
4.6.1	Funktion	30
4.6.2	Lieferumfang	30
4.6.3	Aufbau	31

4.7	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen	32
4.7.1	Funktion	32
4.7.2	Lieferumfang	32
4.7.3	Aufbau	33
4.8	Schaltkontakt SK19-Connect	34
4.8.1	Funktion	34
4.8.2	Lieferumfang	34
4.9	App „inVENTer Mobile“	36
4.10	Zubehör	36
5	Technische Daten	37
5.1	Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)	37
5.2	Innenblende Connect	37
5.3	Innenblende Connect Twin+	38
5.4	Innenblende Connect Office/MaxAir	38
5.5	CO ₂ -Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)	39
5.6	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen	40
5.7	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen	40
5.8	Schaltkontakt SK19-Connect	41
6	Lagerung und Transport	41
7	Maßzeichnungen	42
7.1	Montagedosen	42
7.2	Halteplatte	43
7.3	Gehäuse	44
7.4	Abdeckungen der Innenblenden	45
7.5	Regler Easy Connect e16	46
7.6	Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect	47
8	Installation und Montage	48
8.1	Voraussetzungen für die Montage	48
8.1.1	Lieferumfang prüfen	48
8.1.2	Elektrischer Anschluss	49
8.2	Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)	53
8.2.1	Wandöffnung Montagedose erstellen	53
8.2.2	Kabel verlegen	53
8.2.3	Montagedose einsetzen	54
8.2.4	Grundplatte von der Bedieneinheit trennen	55
8.2.5	Kabel anschließen	56
8.2.6	Bedieneinheit montieren	58
8.3	Innenblende Connect montieren	59
8.3.1	Wandöffnungen erstellen	59
8.3.2	Kabel verlegen	60
8.3.3	Gehäuse montieren	62
8.3.4	Halteplatte mit Elektronik in das Gehäuse einrasten	63
8.3.5	Kabel anschließen	65

8.3.6	Rahmen der Innenblende Connect montieren	68
8.3.7	Motor für den Verschlussarm anschließen und Elektronikabdeckung montieren	69
8.3.8	Filter einsetzen und automatische Verschlussklappe montieren	70
8.4	Innenblende Connect Twin+ montieren	72
8.4.1	Wandöffnungen erstellen	72
8.4.2	Kabel verlegen	73
8.4.3	Gehäuse montieren	75
8.4.4	Halteplatte mit Elektronik in das Gehäuse einrasten	77
8.4.5	Kabel anschließen	79
8.4.6	Rahmen der Innenblende Connect Twin+ montieren	82
8.4.7	Motoren anschließen und Klappeneinsatz montieren	83
8.4.8	Twin+-Einsatz und Abdeckungen montieren	85
8.5	Innenblende Connect Office/MaxAir montieren	86
8.5.1	Wandöffnungen erstellen	86
8.5.2	Kabel verlegen	87
8.5.3	Gehäuse montieren	89
8.5.4	Halteplatte mit Elektronik in das Gehäuse einrasten	91
8.5.5	Kabel anschließen	93
8.5.6	Rahmen der Innenblende Connect Office/MaxAir montieren	96
8.5.7	Motoren anschließen und Klappeneinsatz montieren	97
8.5.8	Filtereinsatz und Filter montieren	99
8.6	CO ₂ -Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor) montieren	100
8.6.1	Wandöffnung Montagedose erstellen	100
8.6.2	Kabel verlegen	100
8.6.3	Montagedose einsetzen	101
8.6.4	Grundplatte vom Gehäuse trennen	102
8.6.5	Kabel anschließen	103
8.6.6	Grundplatte und Gehäuse montieren	105
8.7	Schaltkontakt SK19-Connect montieren	106
8.7.1	Wandöffnung Montagedose erstellen	106
8.7.2	Kabel verlegen	106
8.7.3	Montagedose einsetzen	107
8.7.4	Grundplatte vom Gehäuse trennen	108
8.7.5	Kabel anschließen	109
8.7.6	Grundplatte und Gehäuse montieren	110
8.8	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen montieren	111
8.8.1	Grundplatte von Gehäuse trennen	111
8.8.2	Grundplatte montieren	112
8.8.3	Batterien einsetzen und Gehäuse montieren	113
8.9	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen montieren	114
8.9.1	Abdeckung vom Gehäuse entfernen	114
8.9.2	Gehäuse montieren	115
8.9.3	Batterien einsetzen und Abdeckung montieren	116

9	Gewährleistung und Garantie	117
9.1	Gewährleistung	117
9.2	Herstellergarantie.....	117
10	Service.....	118
10.1	Reklamation	118
10.2	Zubehör- und Ersatzteile.....	118
11	Entsorgung	118

1 Zu diesem Dokument

Diese Montageanleitung beinhaltet alle Informationen für die Montage des Produkts. Folgendes ist zu beachten:

- Die Montageanleitung ist Teil des Produkts.
- Sie muss dem Benutzer immer zur Verfügung stehen.

Geschlechterspezifische Anrede

In dieser Montageanleitung findet die männliche Form für Personenbezeichnungen Anwendung, um die Informationen kurz und prägnant darzustellen. Zur Zielgruppe gehören natürlich auch Frauen und Menschen anderen Geschlechts.



1.1 Zielgruppen

Diese Montageanleitung richtet sich an alle Personen, die das Produkt montieren. Es sind alle grundlegenden Informationen zur Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung, Reinigung und Entsorgung des Produkts enthalten. Beachten Sie die Anforderungen an das ausführende Personal, siehe Kapitel 2.3 „Anforderungen an das ausführende Personal“ auf Seite 12.

1.2 Warnhinweise und sonstige Hinweise

Achten Sie bei der Benutzung dieser Montageanleitung auf die Warnhinweise. Die folgenden Symbole und Signalwörter finden Verwendung:

Tabelle 1: Symbole und Signalwörter

Symbol / Signalwort	Bedeutung
	Allgemeines Warnzeichen: Weist auf eine drohende Verletzungsgefahr hin.
	Allgemeines Gebotszeichen: Weist auf einen drohenden Sachschaden hin.
Gefahr	Unmittelbar drohende Gefahr: Tod oder schwerste Verletzungen sind die Folge.
Warnung	Möglicherweise gefährliche Situation: Tod oder schwere Verletzungen können die Folge sein.
Vorsicht	Möglicherweise gefährliche Situation: Leichte oder geringfügige Verletzungen können die Folge sein.
Hinweis	Unbedingt zu berücksichtigende Hinweise, um einen sicheren Umgang mit dem Produkt zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden.

1.2.1 Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise in dieser Montageanleitung sind nach dem SAFE-Prinzip aufgebaut:

- **Signalwort**
Gibt die Schwere der Gefahr an.
- **Art und Quelle der Gefahr**
Beschreibt, vor welcher Gefahr gewarnt wird und wo diese auftreten kann.
- **Folge**
Beschreibt die drohenden Auswirkungen bei Nichtbeachtung des Hinweises.
- **Entkommen**
Beschreibt, wie verhindert werden kann, dass die Gefahr entsteht bzw. leitet zu Sicherheitsmaßnahmen bei Eintreten der Gefahr an.

1.2.2 Beispiel für einen Warnhinweis

Die Warnhinweise sind wie folgt gestaltet:



VORSICHT

Verletzungsgefahr bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts kann zu Gefährdungen für Personen und Sachen führen.

→ Verwenden Sie das Produkt nur bestimmungsgemäß.

1.2.3 Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen sind durchnummeriert, um die Reihenfolge der einzelnen Schritte zu kennzeichnen. Ergebnisse der Handlungen (wenn vorhanden) stehen direkt darunter.

Beispiel:

1. Dies ist der erste Schritt.
2. Dies ist der zweite Schritt.
 - ▶ Dies ist das Ergebnis des zweiten Schritts.






Bedien- und Anzeigeelemente

Bedien- und Anzeigeelemente, z. B. Tasten, Schalter oder Steuerelemente sind **fett** ausgezeichnet. Beispiel: Der **Ein-/Ausschalter** befindet sich am Regler.

1.2.4 Weitere Symbole

Neben den Sicherheits- und Warnhinweisen finden die nachfolgenden Symbole Verwendung:

Tabelle 2: Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
	Ein TIPP-Symbol gibt praktische und nützliche Tipps für den Umgang mit Ihrem Produkt oder verweist auf weiterführende Informationen.
	Vor Handlungsanleitungen werden, wenn benötigt, zusätzliche Werkzeuge und Hilfsmittel für die anfallenden Tätigkeiten aufgezählt.
	Roter Balken über einer Grafik: Abbildung zeigt die Innenwand.
	Blauer Balken über einer Grafik: Abbildung zeigt die Außenwand.
	Handlungsaugenmerk: Bei dem entsprechenden Montageschritt zu berücksichtigen.

2 Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie alle sicherheitsrelevanten Informationen. Lesen Sie vor dem Umgang mit dem Produkt alle Sicherheitshinweise gründlich durch und beachten Sie diese beim Gebrauch. Die Sicherheitshinweise machen auf Gefahren möglicher Personen-, Sach- und Umweltschäden aufmerksam und enthalten Informationen zur Vermeidung und Abwendung von Gefahren.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Reglerplattform inVENTer Connect der inVENTer GmbH ist für den Anschluss, die Bedienung und Steuerung der iV-Lüftungsgeräte der Serie iV-Smart+, iV14-Zero, iV-Light, iV-Compact, iV-MaxAir, iV-Office und iV-Twin+ konzipiert.

Jede abweichende oder darüber hinausgehende Verwendung des Produkts gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Weitere Vorschriften beachten

Beachten Sie ergänzend zu den Angaben in dieser Montageanleitung stets die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor, wenn das Produkt zu einem anderen Zweck verwendet wird, als in Kapitel 2.1 beschrieben. Beispiele für eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung sind:

- Nutzung des Produkts mit einem nicht von der inVENTer GmbH zugelassenen Lüftungssystem oder Zubehör,
- Modifizieren oder Umbauen des Produkts in einer Weise, die nicht im Kapitel 8 „Installation und Montage“ auf Seite 48 beschrieben ist,
- Nichteinhalten der Betriebs-/Verwendungsbedingungen des Produkts (siehe Kapitel 3 „Verwendungsbedingungen“ auf Seite 14).

2.3 Anforderungen an das ausführende Personal

Die Reglerplattform inVENTer Connect ist ein Bauprodukt, deren Montage und Installation nur durch ausreichend qualifiziertes Baupersonal durchgeführt werden darf. Der Umgang mit dem Produkt ist grundsätzlich nur Personen gestattet, die folgenden Anforderungen genügen:

- Sie haben diese Montageanleitung vollständig gelesen und verstanden.
- Sie haben das 18. Lebensjahr vollendet.
- Sie sind in einwandfreier gesundheitlicher Verfassung und im Vollbesitz der geistigen und körperlichen Kräfte.
- Sie sind ausgebildete Fachkraft für Elektroinstallation und in der Lage, Bauzeichnungen und Elektroschaltpläne zu lesen und entsprechende Anweisungen umzusetzen.
- Sie werden über Erschwernisse, Gefährdungen und besondere Verhaltensregeln regelmäßig belehrt.
- Sie achten stets auf Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz.
- Sie tragen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit die nötige persönliche Schutzausrüstung.
- Sie beachten stets die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei der Arbeit immer die vorgeschriebene Schutzausrüstung und halten Sie die Vorgaben auf der jeweiligen Baustelle ein. Für die Montage und Installation des Produkts ist die standardmäßig vorgeschriebene Schutzausrüstung auf Baustellen ausreichend. Grundlegend ist folgende Schutzausrüstung zu tragen:

- enganliegende Arbeitsschutzkleidung,
- Arbeitsschutzschuhe mit fester Zehenschutzkappe und rutschfester Sohle,
- ggf. Schutzbrille und Schutzhelm (z. B. beim Bohren, Sägen oder Schleifen über Kopfhöhe).

2.5 Gefahrenquellen

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Installation und Montage des Produkts, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Gefahren durch elektrischen Strom

Das Produkt wird elektrisch betrieben. Nicht fachgerechte Installation und Wartung oder Beschädigungen an der Elektrik können zu schwersten Verletzungen durch elektrischen Stromschlag führen:

- Arbeiten an der Elektrik dürfen nur durch Elektrofachkräfte entsprechend den elektrotechnischen Regeln ausgeführt werden.
- Die elektrische Installation muss den lokalen Vorschriften entsprechend ausgeführt werden.
- Vor Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung alle Komponenten vom Netz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.

Gefahren durch Rauch und Verbrennungsgase

Lüftungsgeräte können einen Rückfluss von Rauch oder Abgasen beim gleichzeitigen Betreiben von Öfen, Kaminen oder anderen gas- oder treibstoffverbrennenden Einrichtungen hervorrufen. Dies kann die Atemwege schädigen und zur Kohlenmonoxidvergiftung führen.

- Nach der Installation muss durch entsprechendes Fachpersonal sichergestellt werden, dass ein Rückfluss von Rauch oder Abgasen ausgeschlossen ist.

Beschädigung von Komponenten

Verschmutzte Komponenten z. B. durch Putzreste, führen zu Beschädigungen.

- Verschließen Sie die Luftauslässe während der gesamten Baumaßnahme staubdicht.
- Reinigen Sie gegebenenfalls das Gehäuse und/oder die Wandeinbauhülse, bevor Sie mit der Feininstallation beginnen.

Beschädigung durch Fremdkörper

Dringen Gegenstände, kleine Tiere, Laub o. ä. in die Außenwanddurchführung ein, kann dies zu Funktionsbeeinträchtigungen und zur Beschädigung von Lüftungsgeräten und weiteren Komponenten führen.

- Stellen Sie zu jedem Zeitpunkt sicher, dass Außenwanddurchführungen nicht ungeschützt offen stehen.

2.6 Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsfunktionen

Das System ist mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsfunktionen ausgestattet, um die Sicherheit von Personen und Eigentum zu gewährleisten. Dazu gehören:

- Fehlersignalisierung: Ein System, das den Benutzer über Fehler im Betrieb des Geräts informiert und Anweisungen zur Behebung dieser Fehler gibt.
- Filtersignalisierung: Ein System, das den Benutzer über den Filter informiert und anzeigt, wann er gewechselt werden muss, um die Effektivität des Geräts sicherzustellen.

3 Verwendungsbedingungen

Installieren und nutzen Sie das Produkt nur im unbeschädigten und einwandfreien Zustand mit den kompatiblen und zugelassenen Lüftungssystemen der inVENTer GmbH unter Berücksichtigung der Anforderungen an das ausführende Personal, siehe Kapitel 2.3 „Anforderungen an das ausführende Personal“ auf Seite 12.

Halten Sie stets folgende Umgebungsbedingungen ein:

- Keine stark öl- oder schmierfetthaltige Umgebung,
- Keine entzündlichen, aggressiven und ätzenden Gase, Flüssigkeiten oder Dämpfe,
- Keine extreme Staubbelastung,
- Keine Umgebung, in der direktes Eindringen von Wasser möglich ist,
- Keine Umgebung, in der ein Rückfluss von Rauch oder Verbrennungsgasen möglich ist,
- Nur Mauerwerke, die den angegebenen Abmessungen entsprechen,
- Umgebungstemperaturen: -20 ... +50 °C,
- Mindestdämmstärke 100 mm.

4 Komponenten

4.1 Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)

Der Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor) ist ein Steuerungsgerät für Lüftungsgeräte der Serie iV-Smart+, iV14-Zero, iV-Light, iV-Compact, iV-MaxAir, iV-Office und iV-Twin+ und zusätzliche Sensoren der inVENTer GmbH.

Bis zu 16 Geräte oder Sensoren können in das Reglersystem inVENTer Connect integriert werden.

Die Kommunikation zwischen Steuereinheit und den Geräten erfolgt:

- kabellos über RF868-MHz-Netzwerk oder
- mittels RS485-Datenkabel.

4.1.1 Funktion

Mit dem Regler Easy Connect e16 werden die angeschlossenen Geräte angesteuert und programmiert. Zudem dient der Regler als Schnittstelle des Systems für die App „inVENTer Mobile“ (Android / iOS).

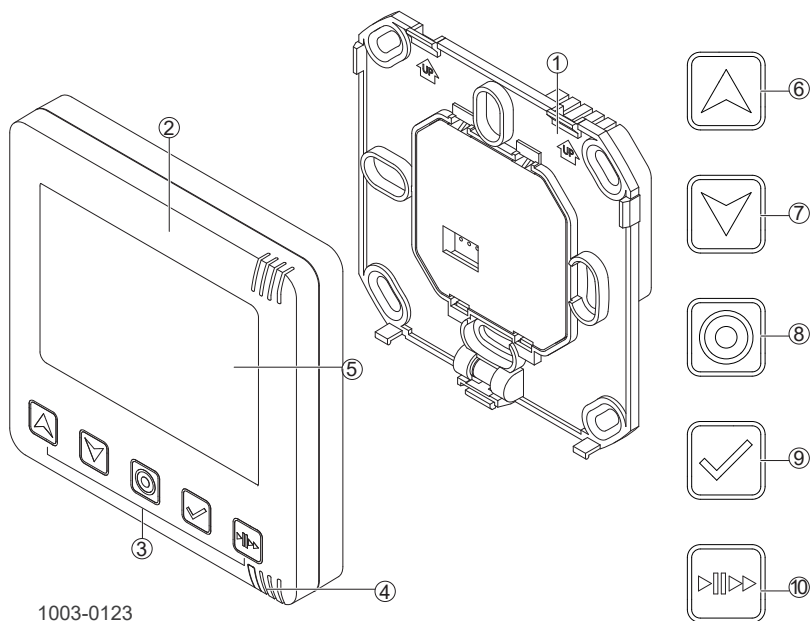
Dabei erfolgt die Kommunikation zwischen mobilem Endgerät und Regler über Bluetooth Low Energy (BLE).

4.1.2 Lieferumfang

Tabelle 1: Lieferumfang Regler Easy Connect e16

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1003-0123	Regler Easy Connect e16, weiß	Steckbrücke (nur benötigt, wenn Lüftungsgerät/CO ₂ -Sensor per RS485-Kabel mit Regler verbunden werden soll. Siehe auch Kapitel 8.1.2 „Elektrischer Anschluss“ auf Seite 49).

4.1.3 Aufbau



1003-0123

Abb. 1: Aufbau

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1 Grundplatte (Netzteilereinheit) | 6 Navigationstaste (nach oben) |
| 2 Bedieneinheit | 7 Navigationstaste (nach unten) |
| 3 Bedienfeld (Sensortasten) | 8 Modustaste |
| 4 Status-LED (RGB-LED) | 9 Auswahltaste |
| 5 Anzeigebildschirm (LCD) | 10 Boost-/Pause-Taste |

4.2 Innenblende Connect

Die Innenblende Connect ist eine Netzwerk-Innenblende (Funk oder RS485-Datenkabel). Sie ersetzt die Standard-Innenblenden der Lüftungsgeräte iV-Smart+, iV14-Zero, iV-Light und iV-Compact, um eine Einbindung in das Netzwerk von inVENTer Connect zu ermöglichen.

Die Innenblende verfügt neben der Funkschnittstelle über lokale Steuerelektronik, ein Netzteil und eine automatische Verschlussklappe.

Sie regelt Geschwindigkeit und Richtung jeweils eines an sie angeschlossenen dezentralen inVENTer-Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung über eine funk- oder kabelgebundene Verbindung mit dem Regler. Sie ist als Unterputz- (UP) oder Aufputzinnenblende (AP) erhältlich.

Das separate Gehäuse (240 x 240 x 38 mm) ist je nach Lüftungsgerät mit zwei Durchmessern verfügbar:

- Ø 160 für Wandeinbauhülse R-D160
- Ø 200 für Wandeinbauhülse R-D200

4.2.1 Funktion

Ist eine Innenblende mit dem Regler gekoppelt, steuert sie mit den vom Regler empfangenen Informationen das zugehörige Lüftungsgerät (pro Innenblende ein Lüftungsgerät). Dabei steuert sie die Lüftungsmodi mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen, in denen das jeweilige Lüftungsgerät arbeitet.

Eine Bedienung der Innenblende ist nur bei der Erstinbetriebnahme oder nach Zurücksetzen des Lüftungssystems erforderlich. Sind die Innenblenden mit dem Regler gekoppelt und somit im Lüftungssystem eingebunden, kommunizieren und/oder liefern sie die Messwerte automatisch. Eine weitere Bedienung an den Geräten ist nicht notwendig, Einstellungen erfolgen über den Regler.

4.2.2 Lieferumfang

Tabelle 2: Lieferumfang Innenblende Connect

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1505-0041	Innenblende Connect, weiß AP R-D160	Steckbrücke (nur benötigt, wenn Lüftungsgerät/CO ₂ -Sensor per RS485-Kabel mit Regler verbunden werden soll. Siehe auch Kapitel 8.1.2 „Elektrischer Anschluss“ auf Seite 49).
1505-0042	Innenblende Connect, weiß UP R-D160	
1505-0043	Innenblende Connect, weiß AP R-D200	
1505-0044	Innenblende Connect, weiß UP R-D200	

4.2.3 Aufbau

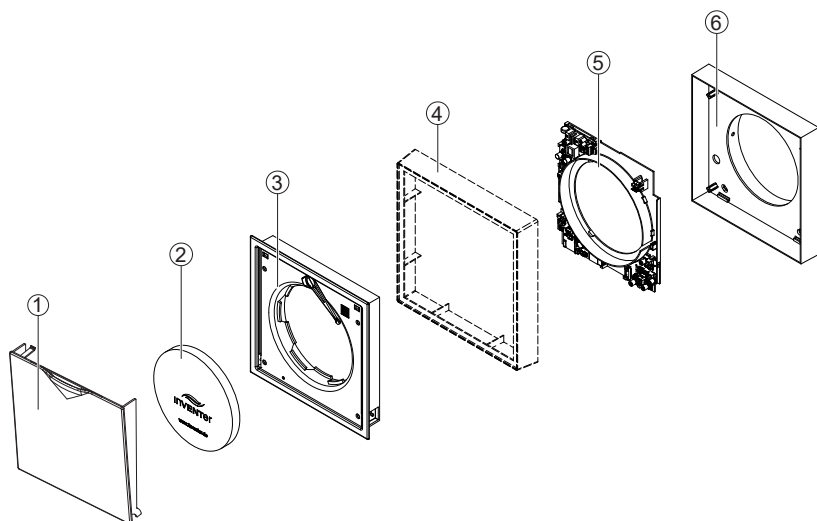


Abb. 2: Aufbau Innenblende Connect

- | | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|
| 1 | Automatische Verschlussklappe (AVK) | 4 | Rahmen Aufputz (nur bei Variante AP) |
| 2 | Filter (Standard: Staubfilter ISO Coarse 45%, Pollenfilter ISO Coarse 75% oder Aktivkohlefilter) | 5 | Halteplatte |
| 3 | Elektronikabdeckung | 6 | Gehäuse |

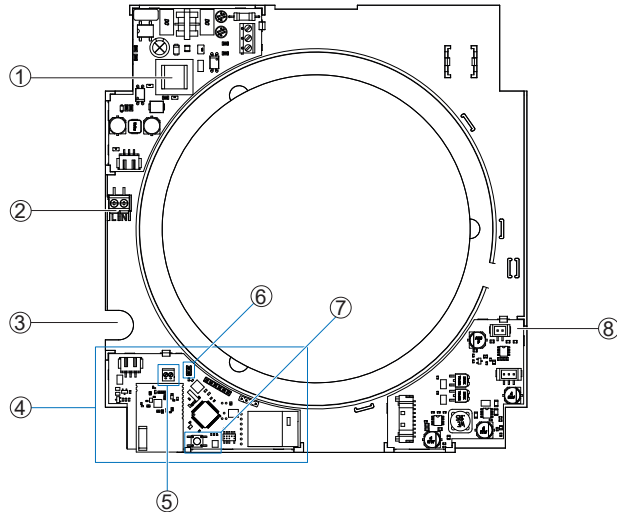


Abb. 3: Halteplatte Innenblende Connect

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Netzteil 2 Anschlussklemme Netzkabel 3 Kabeldurchführung 4 Steuereinheit mit Funkmodul (RF868-MHz-Schnittstelle) 5 Anschlussklemme RS485-Datenkabel (nur notwendig bei Kommunikation per Kabel) | <ul style="list-style-type: none"> 6 Steckbrücke (nur notwendig bei Kommunikation per Kabel) 7 Taster und LED (mehrfarbig) 8 Ventilatorsteuerung |
|---|---|

4.2.4 Bedien- und Anzeigeelemente

Zur Erstinbetriebnahme (siehe Bedienungsanleitung Reglerplattform Connect: Inbetriebnahme) und zur Einbindung der Innenblende in das Lüftungssystem dienen ein Taster und eine dazugehörige LED, die während der Inbetriebnahme Rückmeldungen gibt oder den Gerätestatus anzeigen kann.

Folgende Anzeigen sind möglich und für alle zu koppelnden Geräte einheitlich:

Tabelle 3: Status-LED Anzeige gekoppelter Geräte, IB Connect

LED-Farbe	LED-Zustand	Status des Reglers
TÜRKIS	leuchtet	Gerät nicht gekoppelt
GRÜN	blinkt	Geräte werden gekoppelt
GRÜN	leuchtet	Gerätekopplung abgeschlossen

4.3 Innenblende Connect Twin+

Die Innenblende Connect Twin+ ist eine Netzwerk-Innenblende (Funk oder RS485-Datenkabel). Sie ersetzt die Standard-Innenblende der Lüftungsgeräte iV-Twin+, um die Einbindung in das inVENTer-Connect-Netzwerk zu ermöglichen.

Die Innenblende verfügt neben der Funkschnittstelle über lokale Steuerelektronik, ein Netzteil und eine automatische Verschlussklappe

Sie regelt Geschwindigkeit und Richtung jeweils eines an sie angeschlossenen dezentralen inVENTer-Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung über eine funk- oder kabelgebundene Verbindung mit dem Regler. Sie ist als Unterputz- (UP) oder Aufputzinnenblende (AP) erhältlich.

4.3.1 Funktion

Ist eine Innenblende mit dem Regler gekoppelt, steuert sie mit den vom Regler empfangenen Informationen das zugehörige Lüftungsgerät (pro Innenblende ein Lüftungsgerät). Dabei steuert sie die Lüftungsmodi mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen, in denen das jeweilige Lüftungsgerät arbeitet.

Eine Bedienung der Innenblende ist nur bei der Erstinbetriebnahme oder nach Zurücksetzen des Lüftungssystems erforderlich. Sind die Innenblenden mit dem Regler gekoppelt und somit im Lüftungssystem eingebunden, kommunizieren und/oder liefern sie die Messwerte automatisch. Eine weitere Bedienung an den Geräten ist nicht notwendig, Einstellungen erfolgen über den Regler.

4.3.2 Lieferumfang

Tabelle 4: Lieferumfang Innenblende Connect Twin+

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1505-0058	Innenblende Connect Twin+ Unterputz	-
1505-0059	Innenblende Connect Twin+ Aufputz	-
1505-0072	Innenblende Connect Twin+ Unterputz, RS485	Abschlusswiderstand (siehe auch Kapitel 8.1.2 „Elektrischer Anschluss“ auf Seite 49.)
1505-0073	Innenblende Connect Twin+ Aufputz, RS485	

4.3.3 Aufbau

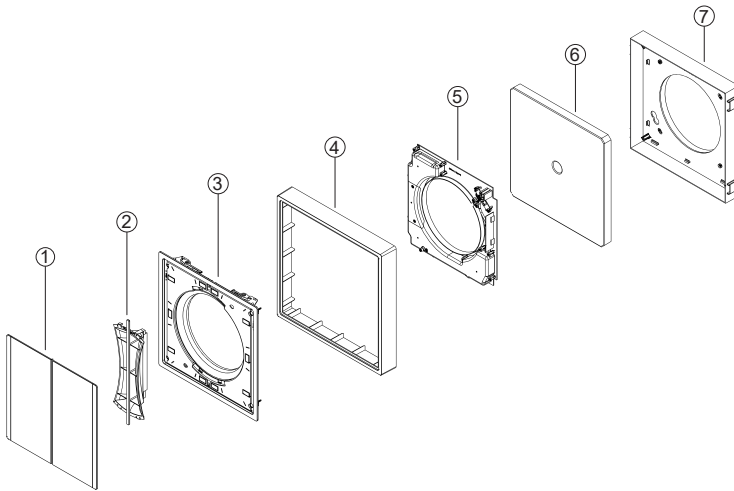


Abb. 4: Aufbau Innenblende Connect Twin+

- | | | | |
|---|--|---|-------------|
| 1 | Abdeckung | 5 | Halteplatte |
| 2 | Einsatz Twin+ | 6 | Putzschutz |
| 3 | Klappeneinsatz (motorisch) | 7 | Gehäuse |
| 4 | Rahmen Aufputz
(nur bei Variante Aufputz) | | |

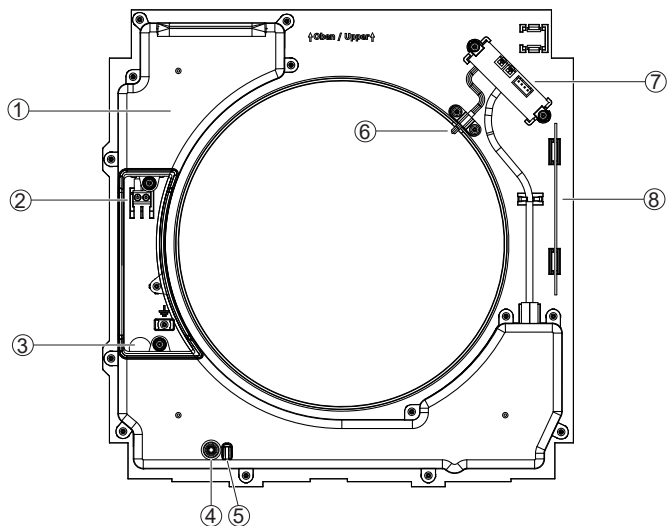


Abb. 5: Halteplatte Innenblende Connect Twin+ – Ausführung für Verbindung per RF868-MHz-Funknetzwerk

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 Abdeckung Elektronik (darf nicht geöffnet werden) | 5 LED |
| 2 Anschlussklemme Netzkabel | 6 Kabel Ventilator (2x) |
| 3 Kabeldurchführung | 7 Klappen- und Ventilatorsteuerung |
| 4 Taster | 8 Antenne |

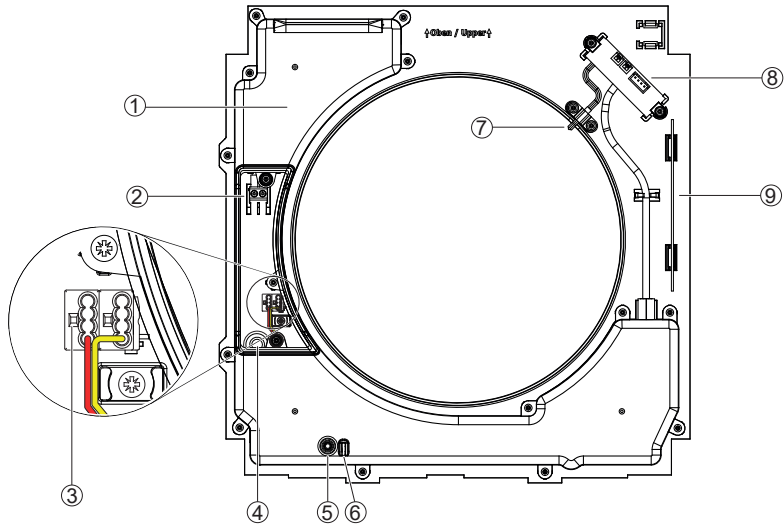


Abb. 6: Halteplatte Innenblende Connect Twin+ – Ausführung für Verbindung per RS485-Datenkabel

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Abdeckung Elektronik (darf nicht geöffnet werden) | 5 Taster |
| 2 Anschlussklemme Netzkabel | 6 LED |
| 3 Anschlussklemme RS485-Datenkabel und Abschlusswiderstand | 7 Kabel Ventilator (2x) |
| 4 Kabeldurchführung | 8 Klappen- und Ventilatorsteuerung |
| | 9 Antenne |

4.3.4 Bedien- und Anzeigeelemente

Zur Erstinbetriebnahme (siehe Bedienungsanleitung Reglerplattform Connect: Inbetriebnahme) und zur Einbindung der Innenblende in das Lüftungssystem dienen ein Taster und eine dazugehörige LED, die während der Inbetriebnahme Rückmeldungen gibt oder den Gerätestatus anzeigen kann.

Folgende Anzeigen sind möglich und für alle zu koppelnden Geräte einheitlich:

Tabelle 5: Status-LED Anzeige gekoppelter Geräte, IB Connect Twin+/MaxAir/Office

LED-Farbe	LED-Zustand	Status des Reglers
TÜRKIS	leuchtet	Gerät nicht gekoppelt
GRÜN	blinkt	Geräte werden gekoppelt
GRÜN	leuchtet	Gerätekopplung abgeschlossen

4.4 Innenblende Connect Office/MaxAir

Die Innenblende Connect Office/MaxAir ist eine Netzwerk-Innenblende (Funk oder RS485-Datenkabel). Sie ersetzt die Standard-Innenblende der Lüftungsgeräte iV-Office/MaxAir, um die Einbindung in das inVENTer-Connect-Netzwerk zu ermöglichen.

Die Innenblende verfügt neben der Funkschnittstelle über lokale Steuerelektronik, ein Netzteil und eine automatische Verschlussklappe

Sie regelt Geschwindigkeit und Richtung jeweils eines an sie angeschlossenen dezentralen inVENTer-Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung über eine funk- oder kabelgebundene Verbindung mit dem Regler. Sie ist als Unterputz- (UP) oder Aufputzinnenblende (AP) erhältlich.

4.4.1 Funktion

Ist eine Innenblende mit dem Regler gekoppelt, steuert sie mit den vom Regler empfangenen Informationen das zugehörige Lüftungsgerät (pro Innenblende ein Lüftungsgerät). Dabei steuert sie die Lüftungsmodi mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen, in denen das jeweilige Lüftungsgerät arbeitet.

Eine Bedienung der Innenblende ist nur bei der Erstinbetriebnahme oder nach Zurücksetzen des Lüftungssystems erforderlich. Sind die Innenblenden mit dem Regler gekoppelt und somit im Lüftungssystem eingebunden, kommunizieren und/oder liefern sie die Messwerte automatisch. Eine weitere Bedienung an den Geräten ist nicht notwendig, Einstellungen erfolgen über den Regler.

4.4.2 Lieferumfang

Tabelle 6: Lieferumfang Innenblende Connect Office/MaxAir

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1505-0060	Innenblende Connect Office/MaxAir Aufputz	-
1505-0061	Innenblende Connect Office/MaxAir Unterputz	-
1505-0074	Innenblende Connect Office/MaxAir Unterputz, RS485	Abschlusswiderstand (siehe auch Kapitel 8.1.2 „Elektrischer Anschluss“ auf Seite 49.)
1505-0075	Innenblende Connect Office/MaxAir Aufputz, RS485	

4.4.3 Aufbau

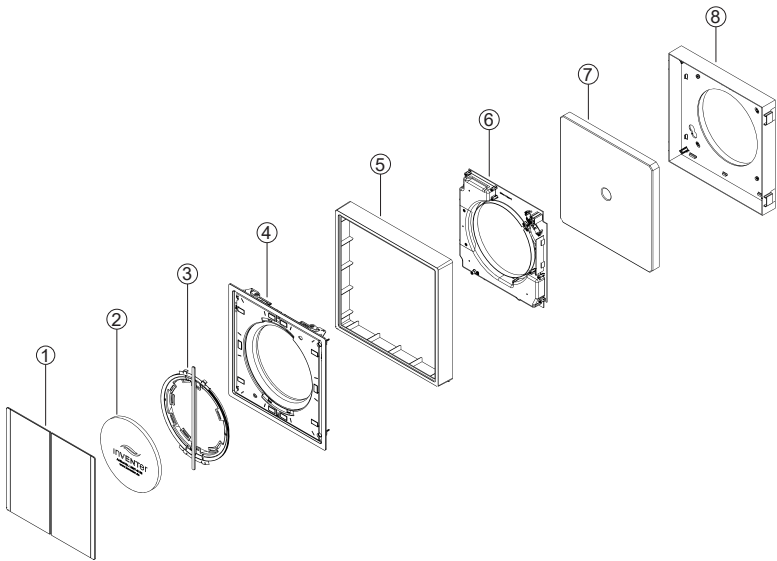


Abb. 7: Aufbau Innenblende Connect Office/MaxAir

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1 Abdeckung | 5 Rahmen Aufputz (nur bei Variante Aufputz) |
| 2 Filter | 6 Halteplatte |
| 3 Filtereinsatz Office/MaxAir | 7 Putzschutz |
| 4 Klappeneinsatz (motorisch) | 8 Gehäuse |

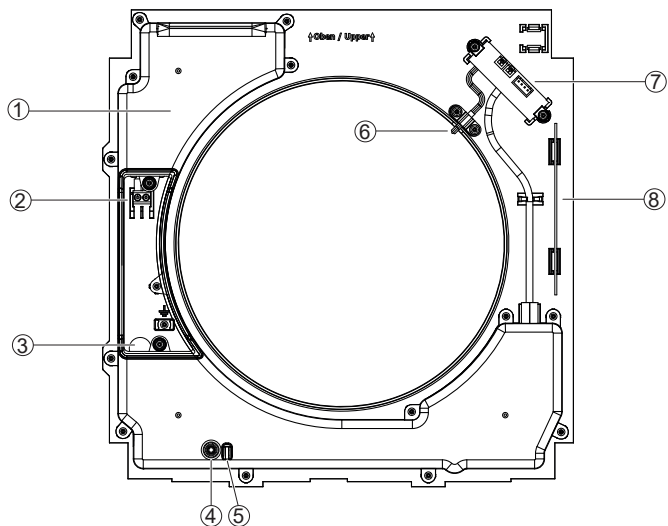


Abb. 8: Halteplatte Innenblende Connect Office/MaxAir – Ausführung für Verbindung per RF868-MHz-Funknetzwerk

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 Abdeckung Elektronik (darf nicht geöffnet werden) | 5 LED |
| 2 Anschlussklemme Netzkabel | 6 Kabel Ventilator |
| 3 Kabeldurchführung | 7 Klappen- und Ventilatorsteuerung |
| 4 Taster | 8 Antenne |

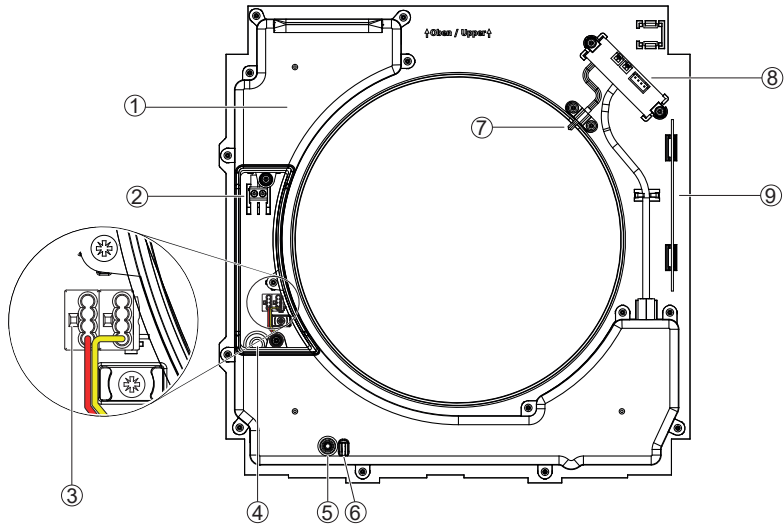


Abb. 9: Halteplatte Innenblende Connect Office/MaxAir – Ausführung für Verbindung per RS485-Datenkabel

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Abdeckung Elektronik (darf nicht geöffnet werden) | 5 Taster |
| 2 Anschlussklemme Netzkabel | 6 LED |
| 3 Anschlussklemme RS485-Datenkabel und Abschlusswiderstand | 7 Kabel Ventilator (2x) |
| 4 Kabeldurchführung | 8 Klappen- und Ventilatorsteuerung |
| | 9 Antenne |

4.4.4 Bedien- und Anzeigeelemente

Zur Erstinbetriebnahme (siehe Bedienungsanleitung Reglerplattform Connect: Inbetriebnahme) und zur Einbindung der Innenblende in das Lüftungssystem dienen ein Taster und eine dazugehörige LED, die während der Inbetriebnahme Rückmeldungen gibt oder den Gerätestatus anzeigen kann.

Folgende Anzeigen sind möglich und für alle zu koppelnden Geräte einheitlich:

Tabelle 7: Status-LED Anzeige gekoppelter Geräte, IB Connect Twin+/MaxAir/Office

LED-Farbe	LED-Zustand	Status des Reglers
TÜRKIS	leuchtet	Gerät nicht gekoppelt
GRÜN	blinkt	Geräte werden gekoppelt
GRÜN	leuchtet	Gerätekopplung abgeschlossen

4.5 CO₂-Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)

Der CO₂-Sensor CS2-Connect (im weiteren Text „CO₂-Sensor“) ist ein Sensor zur erweiterten Hintergrundüberwachung der CO₂-Konzentration in der Innenraumluft der jeweiligen Lüftungszone.

Er verfügt zusätzlich über einen Feuchte-/Temperatursensor zur Überwachung der Luftfeuchtigkeit im Innenraum sowie der Innenraumtemperatur.

Der CO₂-Sensor überträgt die ermittelten CO₂-Werte per Funk (RF868-MHz-Netzwerk) oder RS485-Datenkabel an den Regler.

4.5.1 Funktion

Zur CO₂-Messung arbeitet der CO₂-Sensor nach dem NDIR-Messprinzip (nicht dispersiv, infrarot) unter der Verwendung eines auf die Wellenlänge von CO₂ abgestimmten Infrarot-Lichts.

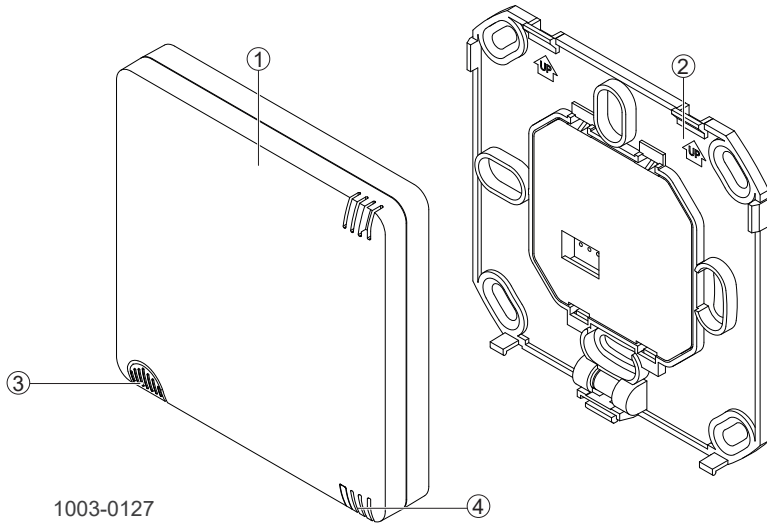
Die Dämpfung des Infrarot-Lichts wird durch den Sensor erfasst und in ein verarbeitbares Ausgangssignal umgewandelt.

4.5.2 Lieferumfang

Tabelle 8: Lieferumfang CO₂-Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1003-0127	CO ₂ -Sensor CS2-Connect	Steckbrücke (nur benötigt, wenn Lüftungsgerät/CO ₂ -Sensor per RS485-Kabel mit Regler verbunden werden soll. Siehe auch Kapitel 8.1.2 „Elektrischer Anschluss“ auf Seite 49).

4.5.3 Aufbau

Abb. 10: Aufbau CO₂-Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)

- | | |
|-----------------------------------|--------------------|
| 1 Gehäuse mit Sensorelektronik | 3 Taster |
| 2 Grundplatte (Netzteileneinheit) | 4 LED (mehrfarbig) |

4.6 Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen

Der Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen ist ein Funk-Sensor zur Überwachung der Temperatur- und Feuchtigkeitswerte innerhalb einer Lüftungszone für eine bedarfsgeführte Lüftung.

4.6.1 Funktion

Der Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen misst die relative Feuchte und die Temperatur in der Raumluft und übermittelt die gemessenen Werte per Funk (RF868-MHz-Netzwerk) an den Regler.

Der elektrische Messumformer erfasst die Feuchte und die Temperatur über einen kapazitiven Sensor und wandelt den Messwert in ein verarbeitbares Ausgangssignal um.

Der Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen misst die relative Luftfeuchtigkeit im Bereich 20 – 90 % und die Temperatur im Bereich von 0 – 60 °C.

4.6.2 Lieferumfang

Tabelle 9: Lieferumfang Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1003-0125	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen	inkl. Batterien (2x AAA)

4.6.3 Aufbau

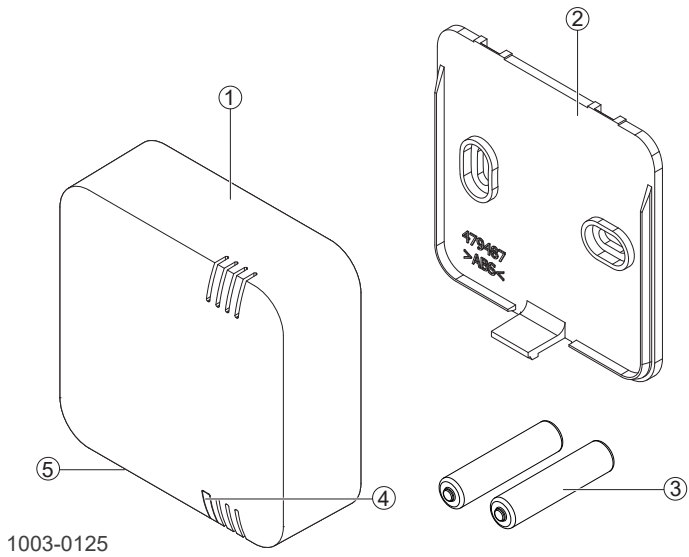


Abb. 11: Aufbau Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1 Gehäuse mit Sensorelektronik | 4 LED (mehrfarbig) |
| 2 Grundplatte | 5 Taster (Geräteunterseite) |
| 3 Batterie (2 Stück, AAA) | |

4.7 Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen

Der Feuchte-/Temperatursensor FTS19 Außen ist ein Funk-Sensor zum Messen der relativen Feuchte und der Temperatur in der Umgebungsluft und Senden der gemessenen Werte an den Regler. Er dient als Außensensor für alle Lüftungszonen.

4.7.1 Funktion

Der Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen erfasst die Feuchte und Temperatur über einen kapazitiven Sensor und wandelt den Messwert in ein verarbeitbares Ausgangssignal um.

Er misst die relative Luftfeuchtigkeit im Bereich 20 – 90 % und die Temperatur im Bereich von -20 – 60 °C.

4.7.2 Lieferumfang

Tabelle 10: Lieferumfang Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1003-0126	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen	inkl. Batterien (2x AAA)

4.7.3 Aufbau

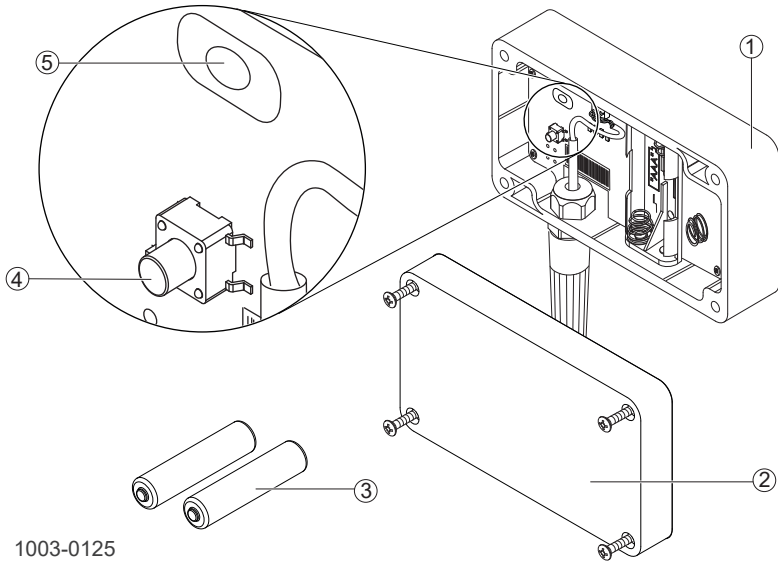


Abb. 12: Aufbau Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| 1 Gehäuse mit Sensorelektronik | 4 Taster |
| 2 Abdeckung | 5 LED (mehrfarbig) |
| 3 Batterie (2 Stück, AAA) | |

4.8 Schaltkontakt SK19-Connect

Der Schaltkontakt SK19-Connect ist eine Funk-Schnittstelle zur Einbindung von Sicherheitseinrichtungen in das Lüftungssystem: Bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungssystems mit Feuerstätten müssen Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden, um das Entstehen eines Unterdrucks im Gebäude zu verhindern. Die Entscheidung, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen, trifft der zuständige Schornsteinfeger und/oder Bauplaner.

4.8.1 Funktion

Wird diese Schnittstelle in Verbindung mit einem externen Drucksensor (4-Pa-Drucksensor) genutzt, wird im Innenraum kontinuierlich der Luftdruck überwacht. Sobald dieser den sicherheitsrelevanten Grenzwert überschreitet, übermittelt der Sensor dies an den Regler.

Das System reagiert wie folgt:

- Der Regler schaltet alle mit ihm gekoppelten Lüftungsgeräte aus. Die LED am Regler Easy Connect e16 blinkt ROT.
- Die Verschlussklappen der Innenblenden Connect bleiben geöffnet oder werden geöffnet.
- Die LED an allen Innenblenden Connect blinkt abwechselnd ROT und GRÜN.
- Die LED am Schaltkontakt SK19-Connect blinkt abwechselnd ROT und GRÜN.
- Die Funktion bleibt aktiv, bis der Luftdruck wieder unter den sicherheitsrelevanten Grenzwert sinkt. Dann wechseln alle am Regler angeschlossenen Lüftungsgeräte in die ursprünglich eingestellte Betriebsart.

Wird die Verbindung zwischen Schaltkontakt und Regler unterbrochen, reagiert das System ebenso wie bei Überschreitung des sicherheitsrelevanten Grenzwertes des Luftdrucks.

4.8.2 Lieferumfang

Tabelle 11: Lieferumfang Schaltkontakt SK19-Connect

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1003-0129	Schaltkontakt SK19-Connect	-

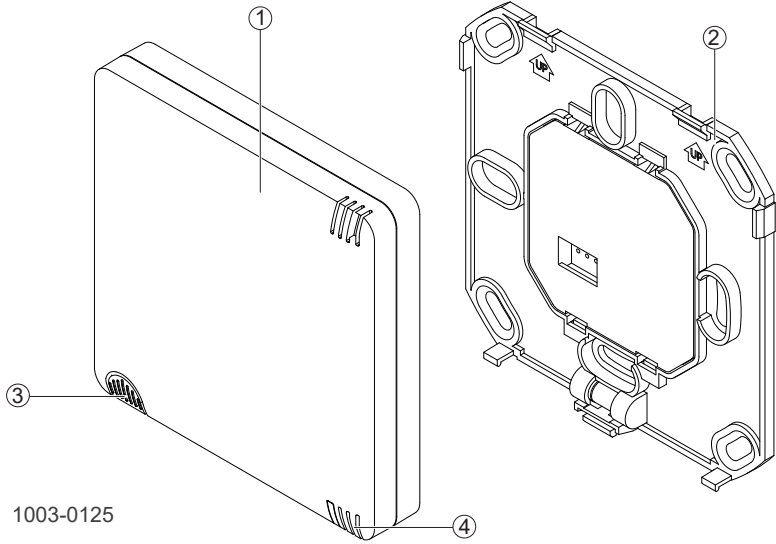


Abb. 13: Schaltkontakt SK19-Connect

- 1 Gehäuse mit Sensorelektronik
- 2 Grundplatte

- 3 Taster
- 4 LED (mehrfarbig)

4.9 App „inVENTer Mobile“

Die App „inVENTer Mobile“ (im weiteren Text „App“) ist die kostenlose App von inVENTer für die Betriebssysteme Android und iOS zur Steuerung und Programmierung des Systems.

Die App wird verwendet, um das Lüftungssystem in Betrieb zu nehmen und auf die vollständigen Systemsteuerungsfunktionen zuzugreifen.

Zur detaillierten Beschreibung der Steuerung des Lüftungssystems mit App siehe die separate Bedienungsanleitung Reglerplattform Connect.

4.10 Zubehör

Wenden Sie sich zur Bestellung von Komponenten für Ihr Lüftungsgerät an Ihren Händler oder Werksvertreter.

5 Technische Daten

5.1 Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)

Tabelle 12: Technische Daten Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)

Merkmal	Wert
Schutzklasse (EN 61140)	II
Schutzart (DIN EN 60529)	IP31
Eingangsspannung Netzspannung [V AC] [Hz]	230/50
Betriebsspannung [V DC]	5
Leistungsaufnahme [W]	0,6
Leistungsaufnahme im Standby [W]	0,4
Funkfrequenz [MHz]	868
Reichweite Funknetzwerk [m]	Freifeld: 100
Funkfrequenz Bluetooth [GHz]	2,4
Reichweite Bluetooth [m]	5
Messbereich Temperatur [°C]	0 – 60
Messbereich Luftfeuchtigkeit [%]	20 – 90
Abmessungen [B x H x T in mm]	90 x 90 x 17

5.2 Innenblende Connect

Tabelle 13: Technische Daten Innenblende Connect

Merkmal	Wert
Schutzklasse (EN 61140)	II
Schutzart (DIN EN 60529)	IP21
Eingangsspannung Netzspannung [V AC] [Hz]	230 / 50
Betriebsspannung [V DC]	18 – 24
Ventilatorspannung [V DC]	6 – 16
Leistungsaufnahme [W]	5
Leistungsaufnahme im Standby [W]	0,8
Funkfrequenz [MHz]	868
Reichweite Funknetzwerk [m]	Freifeld: 100
Abluft/Außenluft	Ohne aggressive Gase, Stäube und Öle
Abmessungen Gehäuse [B x H x T in mm]	Unterputz: 258 x 258 x 66 Aufputz: 270 x 270 x 66
Einbautiefe, Unterputz (mm)	38
Filterklasse Standardfilter (DIN EN ISO 16890)	ISO Coarse 45% (G3 nach EN779)

5.3 Innenblende Connect Twin+

Tabelle 14: Technische Daten Innenblende Connect Twin+

Merkmal	Wert
Schutzklasse (EN 61140)	II
Schutzart (DIN EN 60529)	IPX4
Eingangsspannung Netzspannung [V AC] [Hz]	230/50
Betriebsspannung [V DC]	18 – 24
Ventilatorspannung [V DC]	6 – 16
Leistungsaufnahme [W]	5
Leistungsaufnahme im Standby [W]	0,8
Funkfrequenz [MHz]	868
Reichweite Funknetzwerk [m]	Freifeld: 100
Abluft/Außenluft	Ohne aggressive Gase, Stäube und Öle
Abmessungen Gehäuse [B x H x T in mm]	Unterputz: 327 x 325 x 61 Aufputz: 348 x 348 x 61
Einbautiefe, Unterputz (mm)	43
Filterklasse Standardfilter (DIN EN ISO 16890)	ISO Coarse 45% (G3 nach EN779)

5.4 Innenblende Connect Office/MaxAir

Tabelle 15: Technische Daten Innenblende Connect Office/MaxAir

Merkmal	Wert
Schutzklasse (EN 61140)	II
Schutzart (DIN EN 60529)	IPX4
Eingangsspannung Netzspannung [V AC] [Hz]	230/50
Betriebsspannung [V DC]	18 – 24
Ventilatorspannung [V DC]	6 – 16
Leistungsaufnahme [W]	7
Leistungsaufnahme im Standby [W]	0,8
Funkfrequenz [MHz]	868
Reichweite Funknetzwerk [m]	Freifeld: 100
Abluft/Außenluft	Ohne aggressive Gase, Stäube und Öle
Abmessungen Gehäuse [B x H x T in mm]	Unterputz: 327 x 325 x 61 Aufputz: 348 x 348 x 61
Einbautiefe, UP (mm)	43
Filterklasse Standardfilter (DIN EN ISO 16890)	ISO Coarse 45% (G3 nach EN779)

5.5 CO₂-Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)

Tabelle 16: Technische Daten CO₂-Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)

Merkmal	Wert
Schutzklasse (EN 61140)	II
Schutzart (DIN EN 60529)	IP31
Eingangsspannung Netzspannung [V AC] [Hz]	230/50
Betriebsspannung [V DC]	5
Leistungsaufnahme [W]	0,6
Leistungsaufnahme im Standby [W]	0,4
Funkfrequenz [MHz]	868
Reichweite Funknetzwerk [m]	Freifeld: 100
Messbereich Temperatur [°C]	0 – 60
Messbereich Luftfeuchtigkeit [%]	20 – 90
Messbereich [ppm]	400 – 10.000
Abmessungen [B x H x T in mm]	90 x 90 x 17

5.6 Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen

Tabelle 17: Technische Daten Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen

Merkmal	Wert
Schutzklasse (EN 61140)	II
Schutzart (DIN EN 60529)	IP31
Eingangsspannung Netzspannung [V DC]	3 (2 x AAA)
Funkfrequenz [MHz]	868
Reichweite Funknetzwerk [m]	Freifeld: 100
Messbereich Temperatur [°C]	0 – 60
Messbereich Luftfeuchtigkeit [%]	20 – 90
Abmessungen [B x H x T in mm]	60 x 60 x 22

5.7 Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen

Tabelle 18: Technische Daten Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen

Merkmal	Wert
Schutzklasse (EN 61140)	II
Schutzart (DIN EN 60529)	IP67
Eingangsspannung Netzspannung [V DC]	3 (2 x AAA)
Funkfrequenz [MHz]	868
Reichweite Funknetzwerk [m]	Freifeld: 100
Messbereich Temperatur [°C]	-20 – 60
Messbereich Luftfeuchtigkeit [%]	20 – 90
Abmessungen [B x H x T in mm]	112 x 65 x 40 (nur Gehäuse) 112 x 115 x 40 (mit Messfühler)

5.8 Schaltkontakt SK19-Connect

Tabelle 19: Technische Daten Schaltkontakt SK19-Connect

Merkmal	Wert
Schutzklasse (EN 61140)	II
Schutzart (DIN EN 60529)	IP31
Eingangsspannung Netzspannung [V AC] [Hz]	230 / 50
Betriebsspannung [V DC]	5
Leistungsaufnahme [W]	0,6
Leistungsaufnahme im Standby [W]	0,4
Funkfrequenz [MHz]	868
Reichweite Funknetzwerk [m]	Freifeld: 100
Abmessungen [B x H x T in mm]	90 x 90 x 17

6 Lagerung und Transport

Für die Lagerung und den Transport des Produkts gelten dieselben Bedingungen wie für die Verwendung (siehe Kapitel 3 „Verwendungsbedingungen“ auf Seite 14).

7 Maßzeichnungen

7.1 Montagedosen

Zur Montage von Regler, CO₂-Sensor und Schaltkontakt stehen zwei Montagedosen-Varianten zur Verfügung:

- Dose Unterputz
- Dose Hohlwand

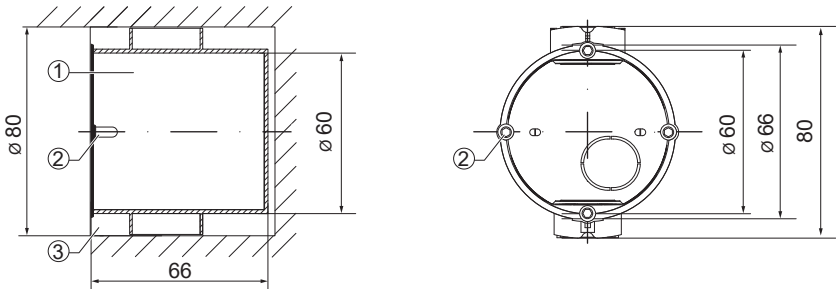


Abb. 14: Dose Unterputz 60x66

- 1 Dose Unterputz 60x66
- 2 Befestigungspunkte Grundplatte (2 x)

3 Wandöffnung

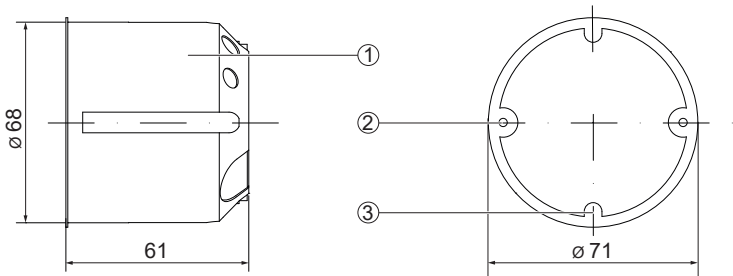


Abb. 15: Dose Hohlwand 61x68

- 1 Dose Hohlwand 61x68
- 2 Befestigungspunkte Dose Hohlwand (2 x)

3 Befestigungspunkte Grundplatte (2 x)

7.2 Halteplatte

Das Connect-System wird je nach Innenblenden-Variante mit unterschiedlichen Halteplatten ausgeliefert:

- Variante A: Halteplatte für Innenblende Connect
- Variante B: Halteplatte für Innenblende Connect Twin+ / Office/MaxAir

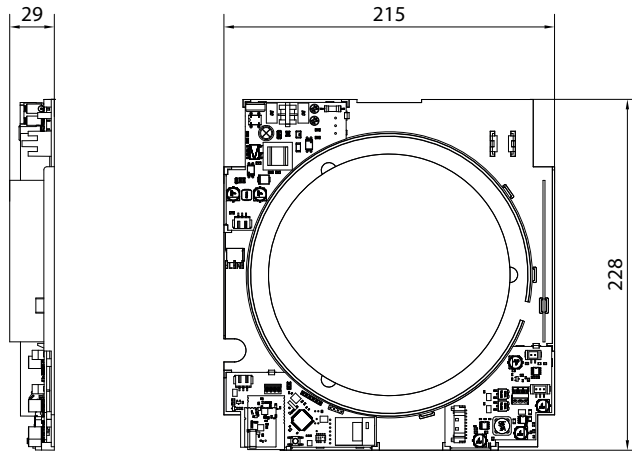


Abb. 16: Variante A – Halteplatte für Innenblende Connect

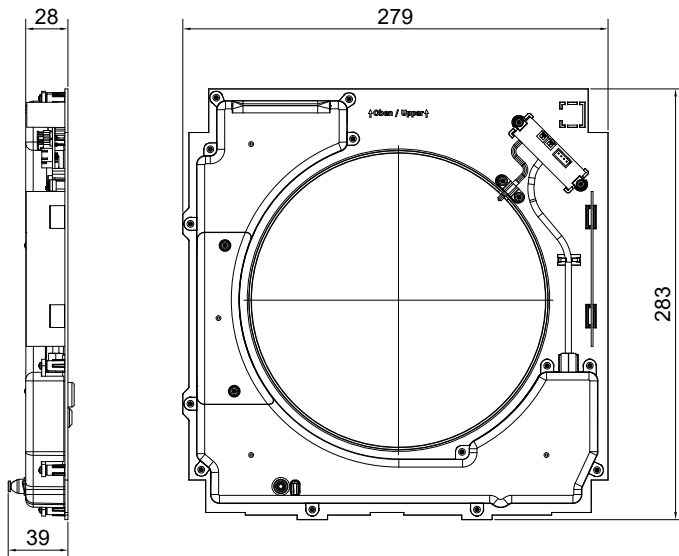


Abb. 17: Variante B – Halteplatte für Innenblende Connect Twin+ / Office/MaxAir

7.3 Gehäuse

Das Connect-System wird je nach Innenblenden-Variante mit unterschiedlichen Gehäusen ausgeliefert:

- Variante A: Gehäuse für Innenblende Connect
- Variante B: Gehäuse für Innenblende Connect Twin+ / Office/MaxAir

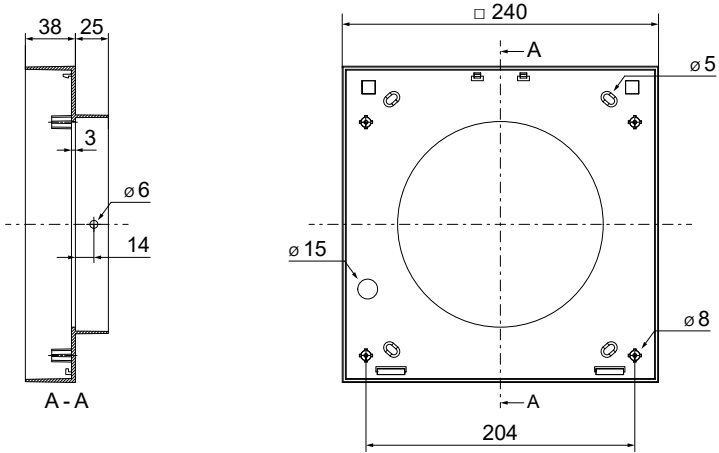


Abb. 18: Variante A – Gehäuse für Innenblende Connect

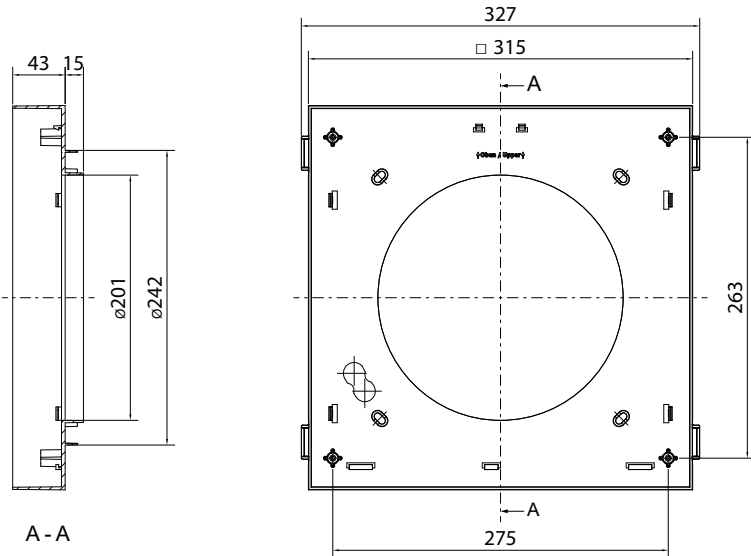


Abb. 19: Variante B – Gehäuse für Innenblende Connect Twin+ / Office/MaxAir

7.4 Abdeckungen der Innenblenden

Die Abdeckungen der Innenblenden unterscheiden sich je nach Ausführung:

- Variante A: Verschlussklappe Innenblende Connect
- Variante B: Klappeneinsatz und Abdeckung Innenblende Connect Twin+ / Office/MaxAir

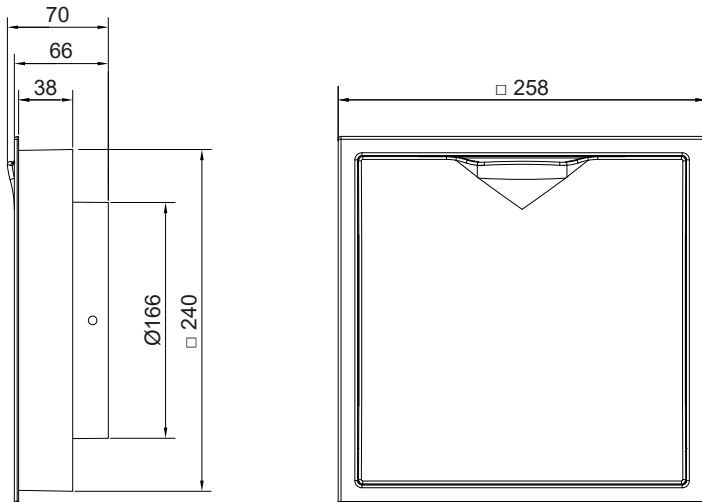


Abb. 20: Variante A – Verschlussklappe für Innenblende Connect

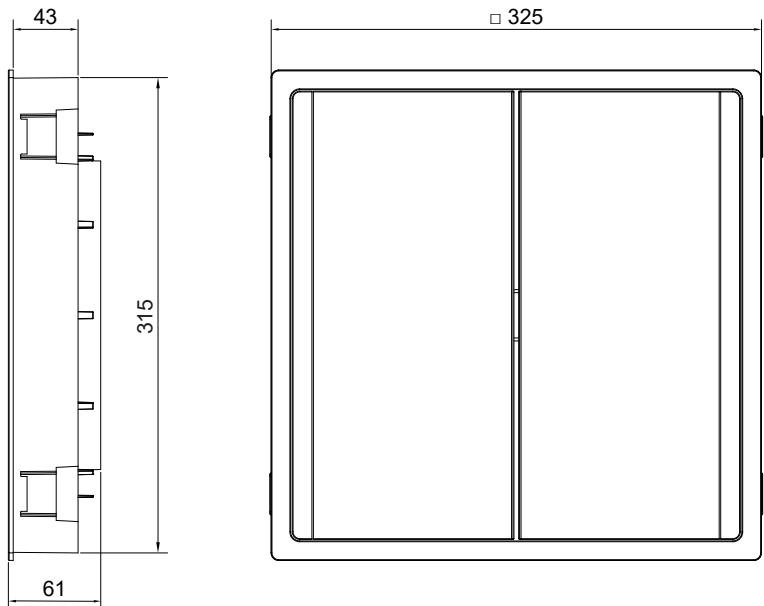


Abb. 21: Variante B: Klappeneinsatz und Abdeckung Innenblende Connect Twin+ / Office/MaxAir

7.5 Regler Easy Connect e16

Die folgenden Abbildungen zeigen die Abmessungen der Bedieneinheit und der Grundplatte des Reglers Easy Connect e16.

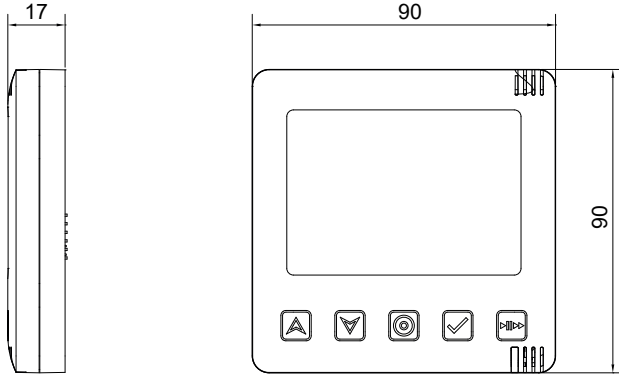


Abb. 22: Bedieneinheit Regler Easy Connect e16

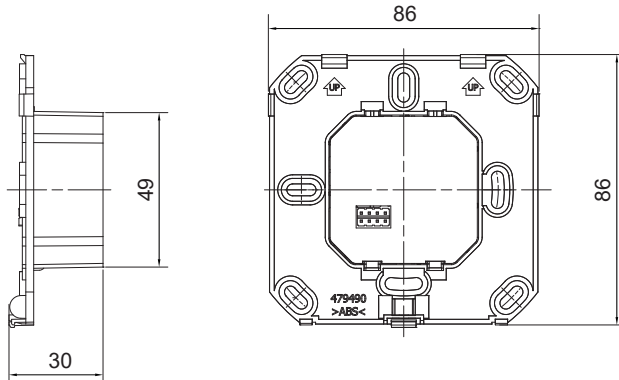


Abb. 23: Grundplatte Regler Easy Connect e16

7.6 Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect

Der Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect ist in 2 Versionen verfügbar:

- Variante A: Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect für Innen
- Variante B: Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect für Außen

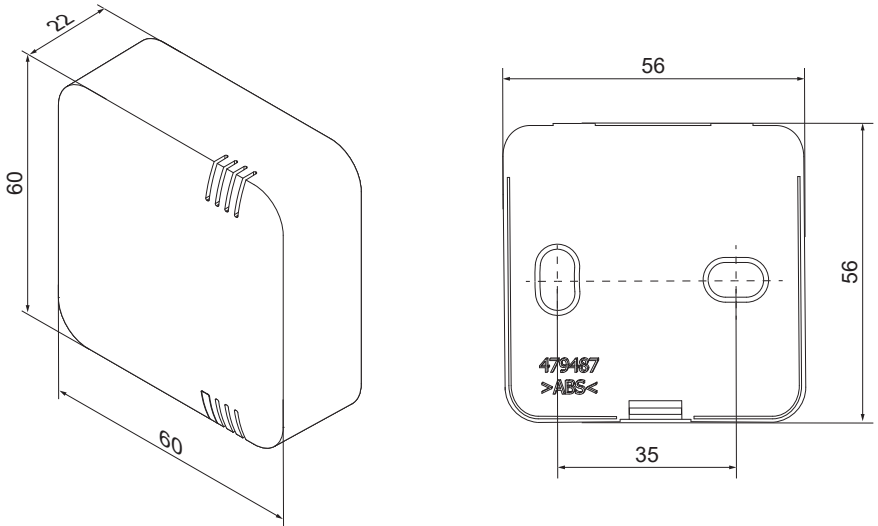


Abb. 24: Variante A – Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect für Innen (links: Gehäuse, rechts: Grundplatte)

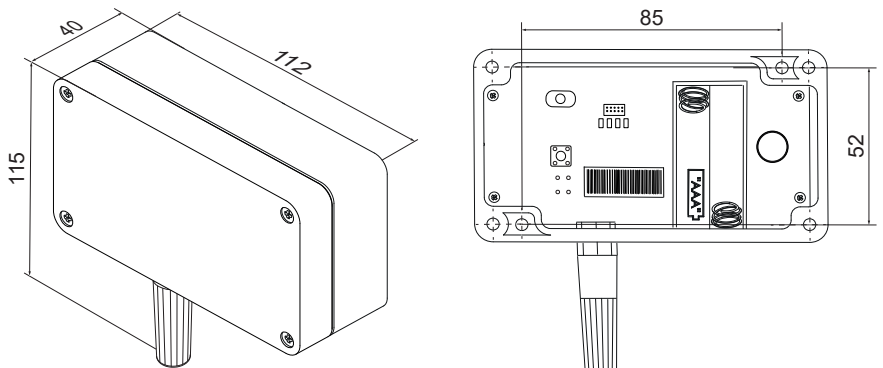


Abb. 25: Variante B – Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect für Außen (links: Gehäuse, rechts: Montagebohrungen)

8 Installation und Montage

Dieses Kapitel enthält alle Informationen zur richtigen Installation und Montage des Produkts.

Anforderungen an das ausführende Personal beachten

Um Unfälle und Sachschäden zu vermeiden, halten Sie die Anforderungen an die Personalqualifikation ein oder lassen Sie die Installations- und Montagearbeiten ggf. von Fachpersonal durchführen. Siehe Kapitel 2.3 „Anforderungen an das ausführende Personal“ auf Seite 12.

8.1 Voraussetzungen für die Montage

Bevor Sie mit der Montage beginnen, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das Mauerwerk ist fertiggestellt und eben.
- Die Leichtbauwand ist fertiggestellt.
- Die Wandeinbauhülse ist montiert.
- Die Wetterschutzhaube ist montiert.
- Der Einschub-Wärmespeicher wurde in die Wandeinbauhülse eingeschoben.
- Alle betroffenen Lüftungsgeräte sind ausgeschaltet
- Alle betroffenen elektrischen Komponenten sind spannungsfrei.
- Alle betroffenen elektrischen Komponenten sind gegen Wiedereinschalten geprüft.
- Alle Geräte des Lüftungssystems sind in einem Abstand von maximal 20 m zum Regler montiert.
- Der Feuchte-Temperatursensor FTS19-Connect Innen befindet sich auf mittlerer Raumhöhe. Der Sensor ist nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt.

Die folgenden Kapitel beschreiben die Voraussetzungen, die vor Installation und Montage des Produkts vorliegen müssen. Installieren Sie das Produkt nur, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.

8.1.1 Lieferumfang prüfen

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt anhand des Lieferscheins auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich.

8.1.2 Elektrischer Anschluss



HINWEIS

Elektrische Stromversorgung kontrollieren

Beim Betrieb der Komponenten mit falscher Stromversorgung können Schäden entstehen.

→ Schließen Sie die Geräte nur an, wenn die Stromversorgung den elektrischen Anschlussdaten (Spannung, Frequenz, Phase) des jeweiligen Geräts entspricht.

Option 1: Verbindung der Systemkomponenten per RF868-MHz-Funknetzwerk

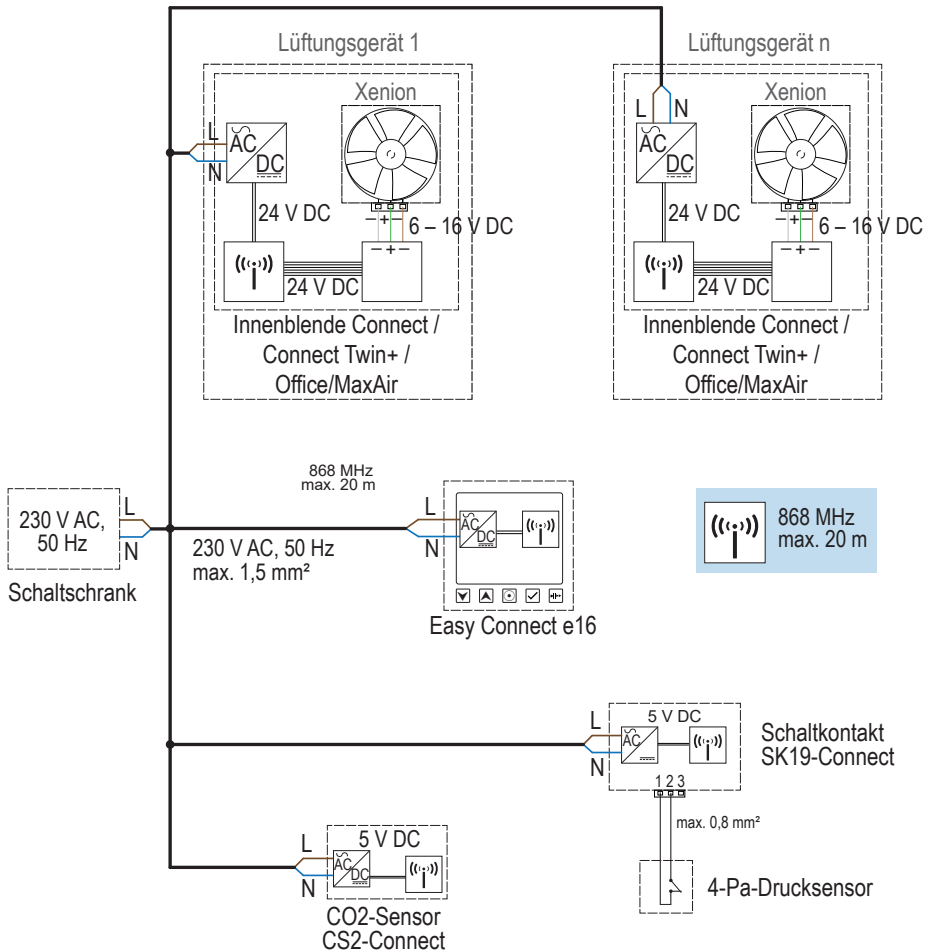


Abb. 26: Verbindung der Systemkomponenten per RF868-MHz-Funknetzwerk

Option 2: Verbindung der Systemkomponenten per RS485-Datenkabel

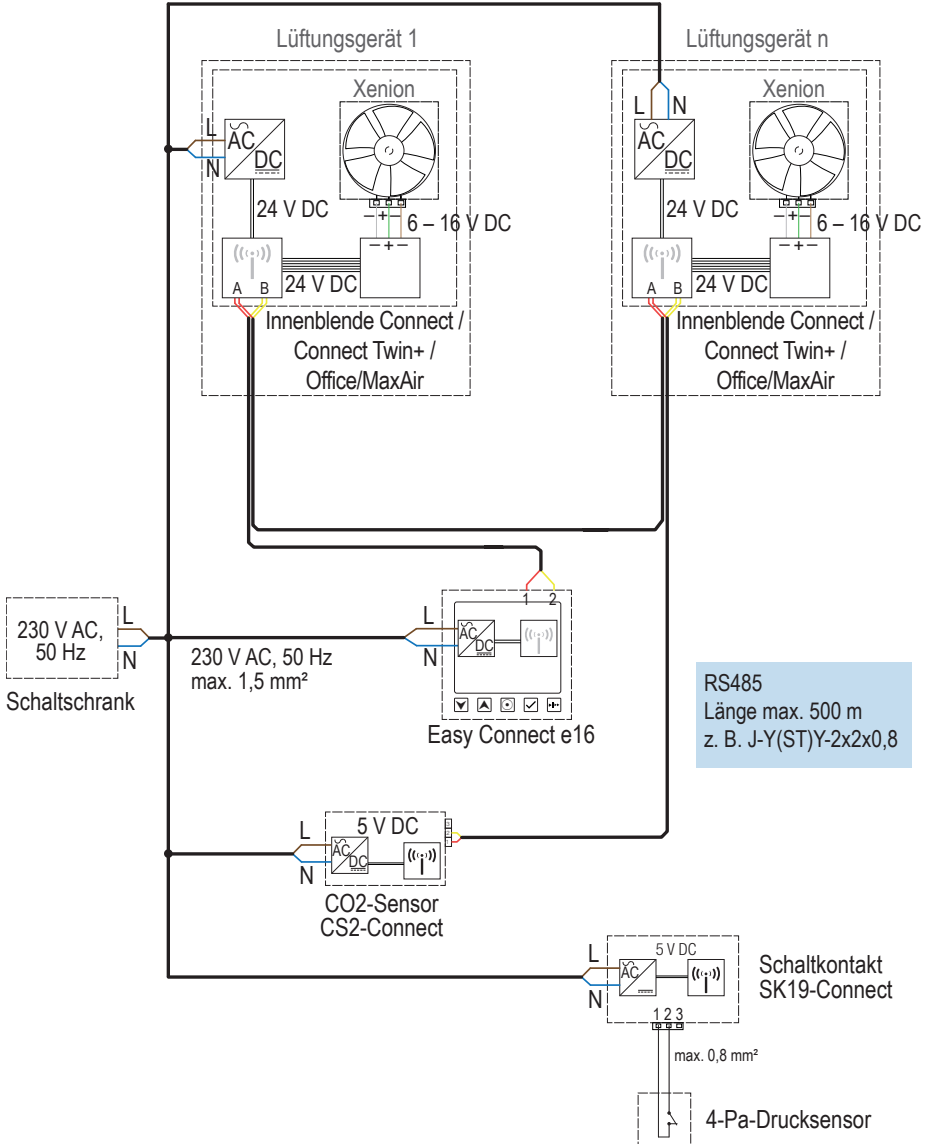


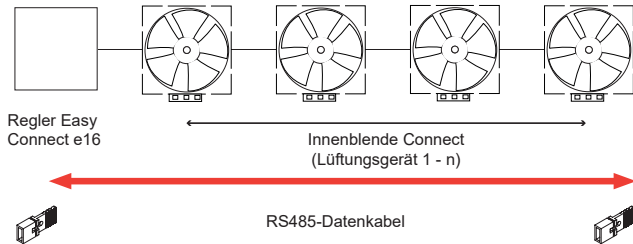
Abb. 27: Verbindung der Systemkomponenten per RS485-Datenkabel

Verbindung der Systemkomponenten per RS485-Datenkabel: Konfiguration

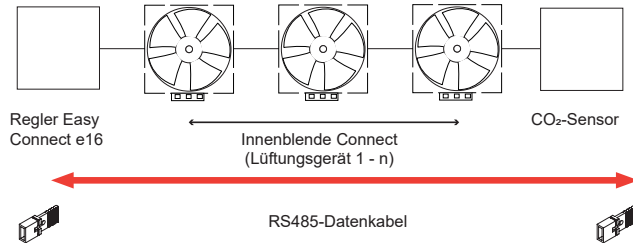
Wenn die Kommunikation zwischen Regler und Innenblende und/oder CO₂-Sensor über ein RS485-Datenkabel erfolgt, ist beim ersten (Easy Connect e16) und beim letzten Gerät der gesamten Reihe eine Steckbrücke (Jumper) bzw. ein Abschlusswiderstand zur Aktivierung des RS485-Datenkabels einzusetzen:

- Regler Easy Connect e16, Innenblende Connect und CO₂-Sensor CS2-Connect: Steckbrücke
- Innenblende Connect Twin+ / Office/MaxAir: Abschlusswiderstand

Szenario 1



Szenario 2



Szenario 3

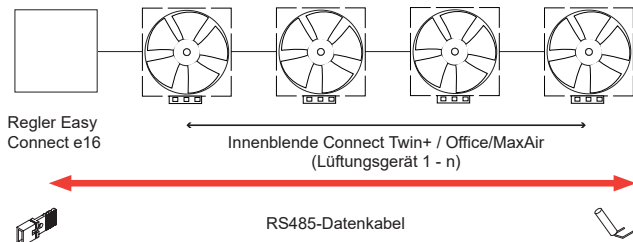


Tabelle 20: Konfiguration

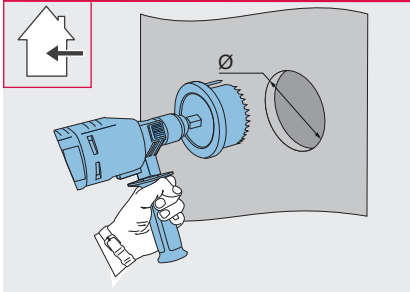
RS485-Datenkabel	Daten
Startpunkt	Jumpereinstellung 120 Ω
Endpunkt	Jumpereinstellung 120 Ω
Kabeltyp	abgeschirmtes Kabel mit verdrehten Adernpaaren (Twisted-Pair-Kabel), z. B. Netzwerkkabel CAT 5
Max. empfohlene Entfernung	500 m mit voll ausgestattetem System
Übertragungsrate	38.400 bps

8.2 Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)



Fräsbohrer

8.2.1 Wandöffnung Montagedose erstellen



1. Erstellen Sie eine Wandöffnung:

- Unterputz: Fräsloch Ø 82 mm, Tiefe 66 mm.
- Hohlwand: Fräsloch Ø 68 mm, Tiefe 61 mm.

► Die Wandöffnung für die Dose ist erstellt.

8.2.2 Kabel verlegen



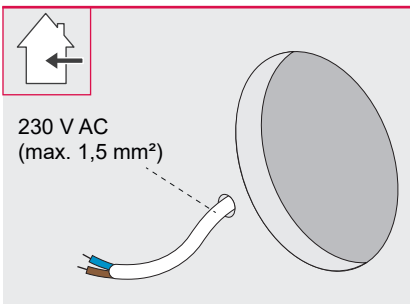
WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

Option 1: Netzanschlusskabel verlegen



1. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel, 230 V AC, zur Wandöffnung für den Anschluss des Reglers.

► Das Netzanschlusskabel ist verlegt.

Option 2: RS485-Datenkabel verlegen

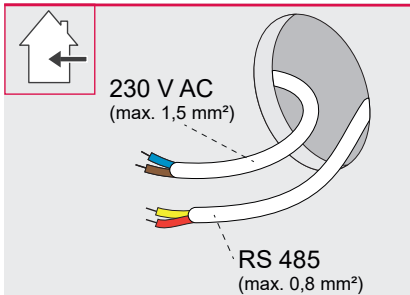


WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

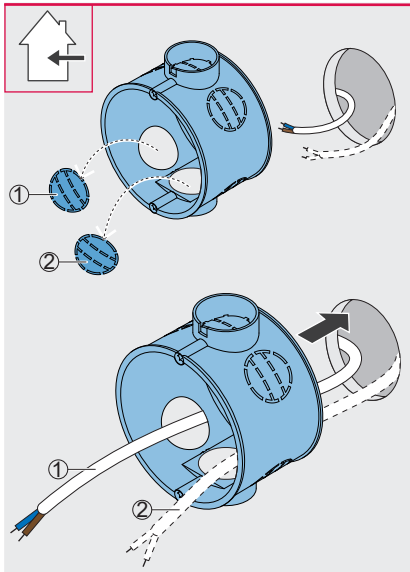


1. Verlegen Sie das RS485-Datenkabel zwischen den Wandöffnungen der Komponenten:

- Erstes angeschlossenes Gerät ist immer der Regler.

► Das RS485-Datenkabel ist verlegt.

8.2.3 Montagedose einsetzen



1. Brechen Sie je eine Kabeldurchführung:

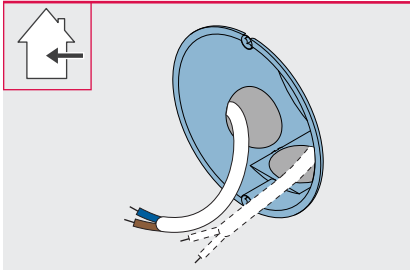
- Netzanschlusskabel und die Verbindung zu Geräten des Lüftungssystems (1)
- Verbindungskabel (RS485-Datenkabel) zum Gerät aus der Dose heraus (2)

2. Verlegen Sie durch die Ausbrüche:

- Netzanschlusskabel und die Verbindung zu Geräten des Lüftungssystems (1)
- Verbindungskabel (RS485-Datenkabel) zum Gerät aus der Dose heraus (2)

Optional:

- Verbindungskabel zum Schaltkontakt
- Anschlussleitung für z. B. einen Druckwächter

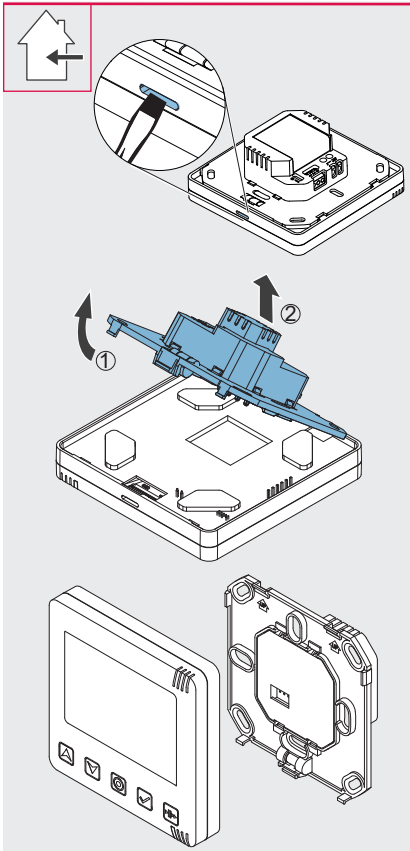


3. Setzen Sie die vorbereitete Dose in die Wandöffnung ein.
4. Verfüllen Sie den Freiraum zwischen Innenwand und Dose mit geeignetem Füllmaterial.
 - ▶ Die Montagedose ist eingesetzt.

8.2.4 Grundplatte von der Bedieneinheit trennen



Kleiner Schlitz-Schraubendreher



1. Schieben Sie einen kleinen Schraubendreher in die schmale Öffnung auf der Unterseite des Reglers.
2. Drücken Sie den so erreichbaren Rasthaken vorsichtig herunter.
3. Schwenken Sie die Grundplatte nach oben (1).
4. Hängen Sie sie aus den oberen Ösen aus (2).

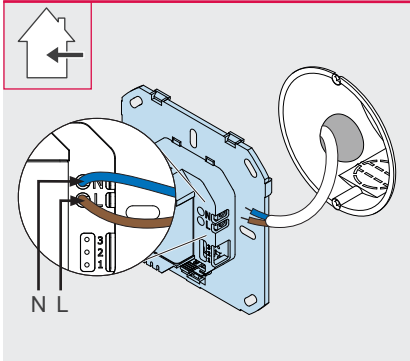
▶ Bedieneinheit und Grundplatte sind getrennt.

8.2.5 Kabel anschließen



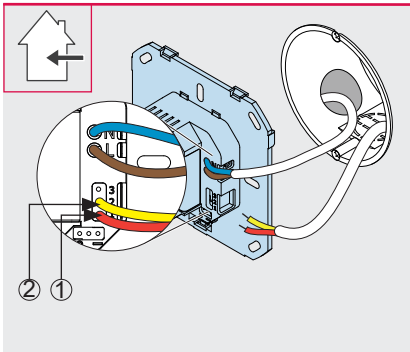
Abisolierwerkzeug, kleiner Schlitzschraubendreher

Option 1: Netzanschlusskabel verlegen



1. Isolieren Sie ca. 8,5 mm am Netzanschlusskabel mit dem Abisolierwerkzeug ab.
2. Fixieren Sie dieses Kabel (blau/braun) in der Schraubklemme an der Grundplatte der Bedieneinheit:
 - Phase mit Leitung L verbinden (braun).
 - Neutral-Leiter mit Leitung N verbinden (blau).
3. Schieben Sie das Netzanschlusskabel in die Dose hinein.
▶ Das Netzanschlusskabel ist angeschlossen.

Option 2: RS485-Datenkabel verlegen



1. Isolieren Sie ca. 8,5 mm RS485-Datenkabel mit dem Abisolierwerkzeug ab.
2. Fixieren Sie das RS485-Datenkabel (rot/gelb) in der Schraubklemme an der Grundplatte der Bedieneinheit:
 - Signalleitung A (rot) an 1.
 - Signalleitung B (gelb) an 2.
3. Schieben Sie das RS485-Datenkabel in die Dose hinein.
▶ Das RS485-Datenkabel ist angeschlossen.

RS485-Datenkabel verlegen: Position Pin-Stecker



Bei Verwendung eines RS485-Datenkabels zur Kommunikation zwischen Regler und Lüftungsgeräten und/oder CO₂-Sensor sind beim jeweils ersten (Regler Easy Connect e16) und letzten Gerät im Strang die Steckbrücken (Jumper) wie unten dargestellt zu setzen.

Der 3-Pin-Stecker für die Steckbrücke befindet sich auf der Rückseite der Bedieneinheit.

Die Steckbrücke ist bei Auslieferung auf den ersten beiden Pins von links (RS485 deaktiviert) gesteckt.

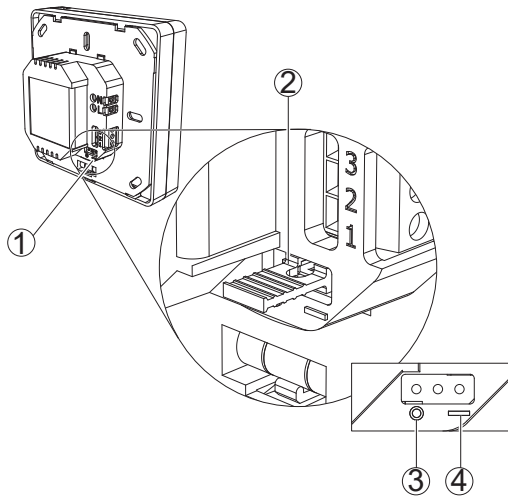
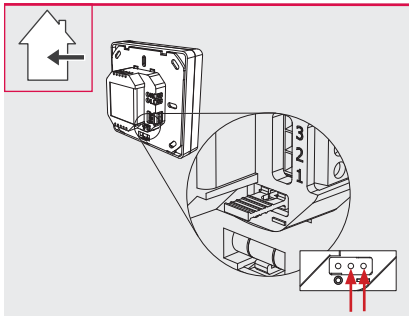


Abb. 28: Position Pin-Stecker Regler Easy Connect e16

- 1 Steckplatz für die Steckbrücke
- 2 Steckbrücke gesteckt

- 3 O – RS485 deaktiviert
- 4 I – RS485 aktiviert



- 4. Verwenden Sie die markierten zwei Pins

► Das RS485-Datenkabel ist aktiv.

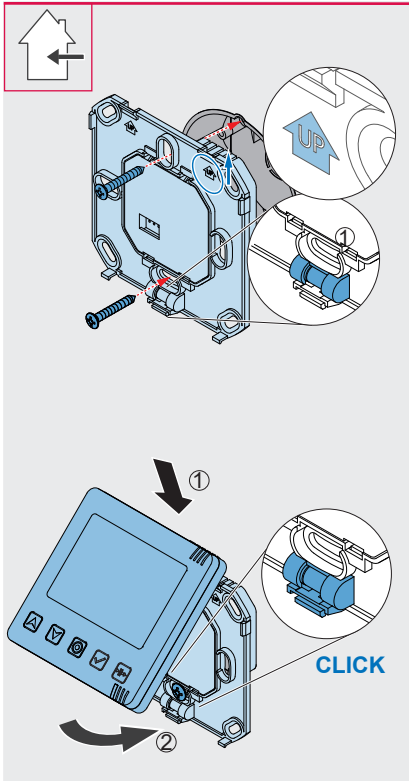
8.2.6 Bedieneinheit montieren



Die Grundplatte der Bedieneinheit wird auf eine Unterputz- oder Hohlwanddose montiert. Im Anschluss wird die Bedieneinheit in die montierte Grundplatte per Rastverbindung eingehängt. Netzanschluss- und RS485-Datenkabel befinden sich in der Dose und werden in dieser verteilt.



Kreuzschlitz-Schraubendreher



1. Drehen Sie die angeschlossene Grundplatte um 180°.
2. Richten Sie die Grundplatte aus



- Die Grundplatte hat eine eingebaute Wasserwaage.
- Die Einbaukenzeichnung, Pfeil mit Schriftzug UP (oben), ist nach oben gerichtet.

3. Verschrauben Sie die Grundplatte der Bedieneinheit mit Befestigungsschrauben an der Dose.
 - ▶ Die Grundplatte ist montiert.
4. Halten Sie die Bedieneinheit schräg und hängen die oberen Haken der Bedieneinheit in die Ösen der Grundplatte (1).
5. Schwenken Sie die Bedieneinheit in Richtung Grundplatte (2).
6. Drücken Sie die Bedieneinheit auf die Grundplatte
 - ▶ Die Bedieneinheit rastet hörbar ein.
 - ▶ Der Regler ist montiert.

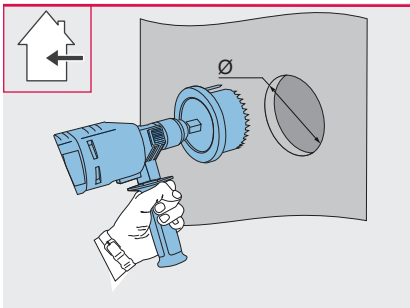
8.3 Innenblende Connect montieren

8.3.1 Wandöffnungen erstellen

Option A und B: Innenblende Connect Aufputz (AP) und Unterputz (UP)



Bohrmaschine mit Aufsatz Kernbohrung oder Fräsbohrer \varnothing 225 mm

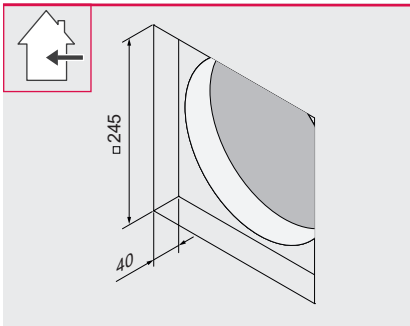


1. Erstellen Sie eine Wandöffnung mit einem Gefälle von $1 - 2^\circ$ zur Außenwand und dem folgenden Durchmesser:

- für Lüftermodelle
iV-Smart+, iV-Light, iV-Compact: \varnothing 180 mm
- für Lüftermodell iV-14Zero: \varnothing 225 mm

► Die Wandöffnung ist erstellt.

Option B: Innenblende Connect Unterputz (UP)



1. Erstellen Sie an der Innenwand, zentrisch zur Kernbohrung, eine Öffnung für das Unterputzgehäuse zur Montage der Innenblende:

- Abmessungen [B x H x T, mm]:
245 x 245 x 40

► Die Wandöffnung ist erstellt.

Option A und B: Innenblende Connect Aufputz (AP) und Unterputz (UP)



2. Montieren Sie die Wandeinbauhülse in die Wandöffnung. Beachten Sie dazu die Montageanleitung Ihres Lüftungsgerätes.

8.3.2 Kabel verlegen

Option 1: Netzanschlusskabel verlegen



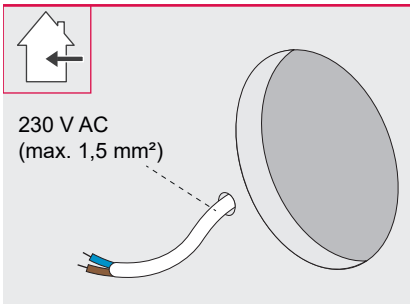
WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

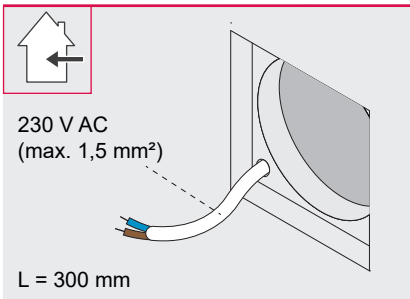
Option A: Innenblende Connect Aufputz (AP)



1. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel, 230 V AC, zur Wandöffnung für den Anschluss des Reglers.

► Sie haben das Netzanschlusskabel verlegt.

Option B: Innenblende Connect Unterputz (UP)



1. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel, 230 V AC, zur Wandöffnung für den Anschluss des Reglers.

► Sie haben das Netzanschlusskabel verlegt.

Option 2: RS485-Datenkabel verlegen



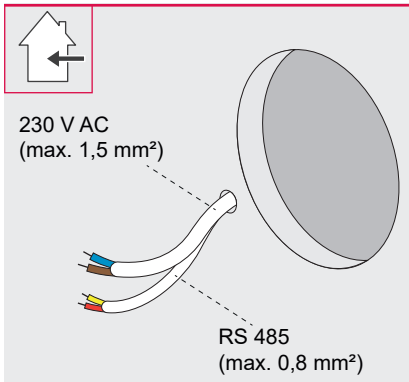
WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

Option A: Innenblende Connect Aufputz (AP)

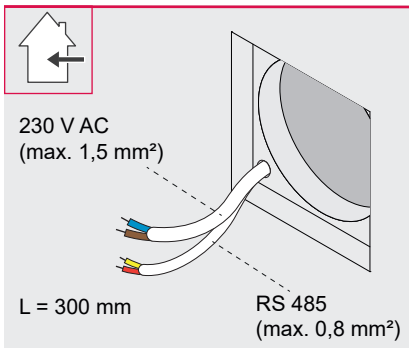


1. Verlegen Sie das RS485-Datenkabel zwischen den Wandöffnungen der Komponenten:

- Erstes angeschlossenes Gerät ist immer der Regler.

▶ Das RS485-Datenkabel ist verlegt.

Option B: Innenblende Connect Unterputz (UP)



1. Verlegen Sie das RS485-Datenkabel zwischen den Wandöffnungen der Komponenten:

- Erstes angeschlossenes Gerät ist immer der Regler.

▶ Das RS485-Datenkabel ist verlegt.

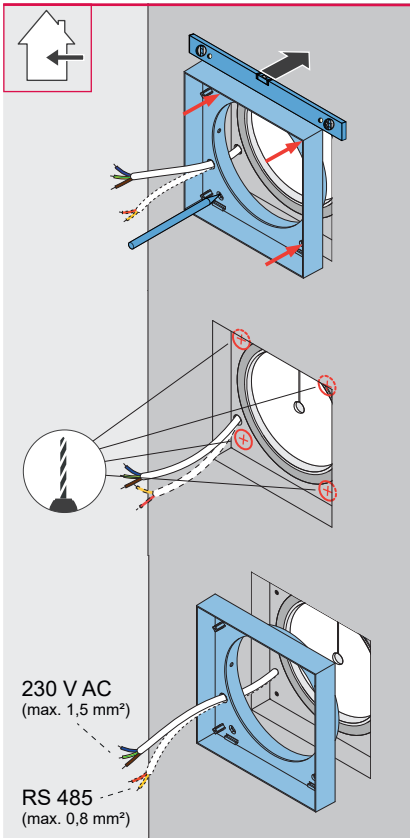
8.3.3 Gehäuse montieren



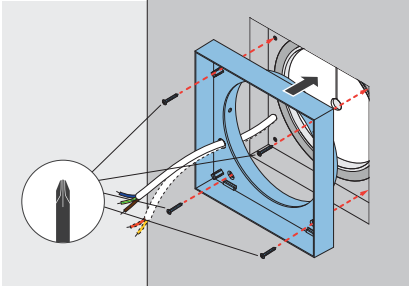
Wasserwaage, Bleistift, Bohrmaschine mit Bohrer 6 mm, Dübel (2x), Akkuschrauber mit Kreuzschlitz-Bit oder Kreuzschlitz-Schraubendreher, Schrauben (4x) aus dem Beipack



Die folgenden Abbildungen zeigen die Unterputz (UP)-Variante. Die Arbeitsschritte für die Aufputz (AP)-Variante sind identisch.



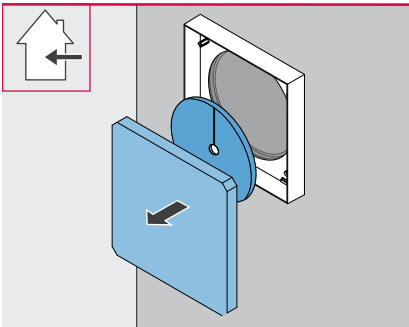
1. Setzen Sie das Gehäuse zentrisch zur Wand einbauhülse an die Innenwand.
2. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus.
3. Markieren Sie die vier Eckbohrungen.
4. Bringen Sie die vier Bohrungen mit $\varnothing 6$ mm, min. 40 mm tief ein.
5. Setzen Sie Dübel in die Bohrlöcher ein.
6. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel (230 V AC) von hinten durch die Kabeldurchführung des Gehäuses.



7. Verschrauben Sie das Gehäuse mit den Schrauben in den Dübeln.
 - ▶ Der Zentrierstutzen des Gehäuses steckt über der Wandeinbauhülse und liegt am Anschlag bündig an.
 - ▶ Das Gehäuse Innenblende Connect ist montiert.

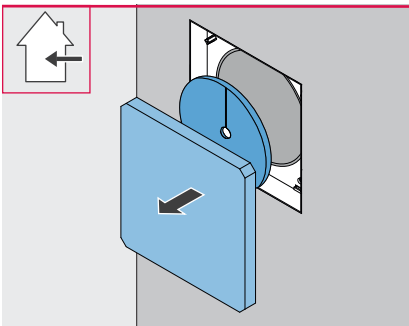
8.3.4 Halteplatte mit Elektronik in das Gehäuse einrasten

Option A: Innenblende Connect Aufputz (AP)



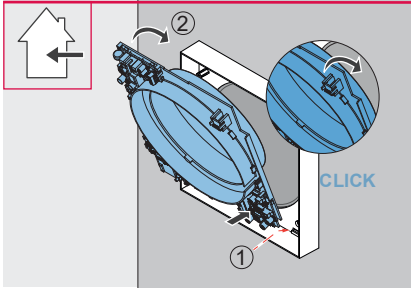
1. Entnehmen Sie die Schutzabdeckung vom Gehäuse und aus der Wandeinbauhülse.
 - ▶ Der Zugang zum Montageort ist frei.

Option B: Innenblende Connect Unterputz (UP)



1. Entnehmen Sie die Schutzabdeckung vom Gehäuse und aus der Wandeinbauhülse.
 - ▶ Der Zugang zum Montageort ist frei.

Option A und B: Innenblende Connect Aufputz (AP) und Unterputz (UP)



2. Setzen Sie den Einschub-Wärmespeicher in die Wandeinbauhülse ein. Beachten Sie dazu die Montageanleitung des Einschub-Wärmespeichers.
3. Halten Sie die Halteplatte schräg und schieben Sie sie unten in die dafür vorgesehene Führung im Gehäuse (1).
4. Schwenken Sie die Halteplatte in Richtung Gehäuse und drücken Sie sie oben in dieses hinein (2).
 - Die Halteplatte rastet hörbar ein.

8.3.5 Kabel anschließen

Option 1: Netzanschlusskabel und Ventilatorkabel anschließen



WARNUNG

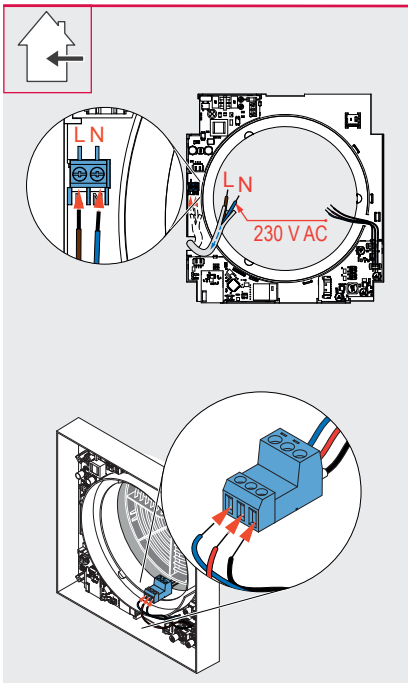
Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.



Abisolierwerkzeug, kleiner Schlitzschraubendreher



1. Kürzen Sie das Netzanschlusskabel auf die erforderliche Länge.
2. Isolieren Sie ca. 7 mm mit dem Abisolierwerkzeug ab.
3. Schließen Sie das Kabel (blau/braun) an der Anschlussklemme für das Netzkabel an:
 - Phase mit Leitung L verbinden (braun).
 - Neutral-Leiter mit Leitung N verbinden (blau).

▶ Das Netzanschlusskabel ist angeschlossen.



Stellen Sie sicher, dass der Einschub-Wärmespeicher in die Wandeinbauhülse eingesetzt ist.

4. Schließen Sie die Kabel (blau, rot, schwarz) an den Steckverbinder des Lüftungsgeräts an.

▶ Das Ventilatorkabel ist angeschlossen.

Option 2: RS485-Datenkabel und Ventilator-kabel anschließen



WARNUNG

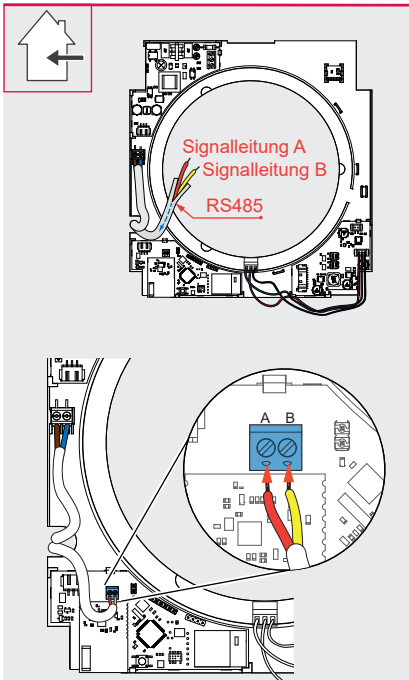
Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.



Abisolierwerkzeug, kleiner Schlitzschraubendreher



1. Kürzen Sie das RS485-Datenkabel auf die erforderliche Länge und isolieren Sie ca. 7 mm mit dem Abisolierwerkzeug ab.

2. Schließen Sie das Kabel (rot/gelb) an der Anschlussklemme RS485-Datenkabel an:

- Signalleitung A (rot) an „A“.
- Signalleitung B (gelb) an „B“.

► Das RS485-Datenkabel ist angeschlossen.

RS485-Datenkabel verlegen: Position Pin-Stecker



Bei Verwendung eines RS485-Datenkabels zur Kommunikation zwischen Regler und Lüftungsgeräten und/oder CO₂-Sensor, sind beim jeweils ersten (Regler Easy Connect e16) und letzten Gerät im Strang die Steckbrücken (Jumper) wie unten dargestellt zu setzen.

Der 2-Pin-Stecker für die Steckbrücke befindet sich auf der Halteplatte der Innenblende.

Die Steckbrücke ist bei Auslieferung nur auf einem Pin gesteckt (deaktiviert) oder liegt als Zubehör bei.

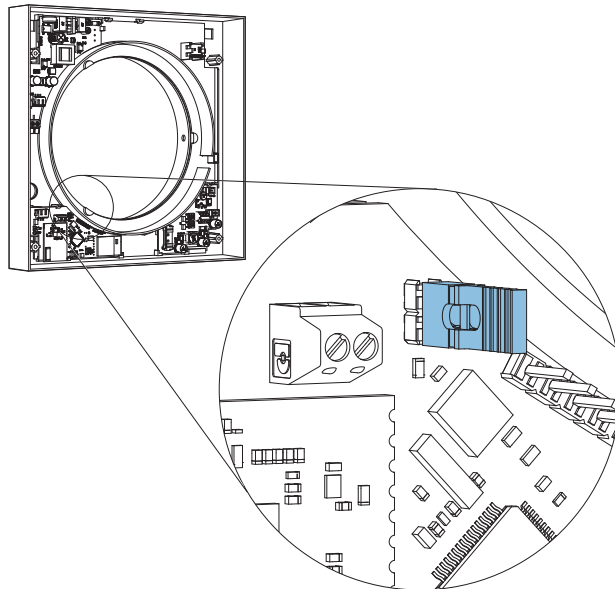
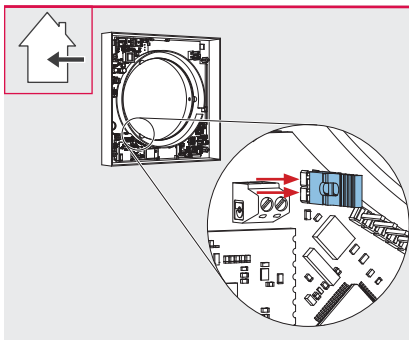


Abb. 29: Position Pin-Stecker Innenblende Connect

1 Steckplatz für die Steckbrücke

2 Steckbrücke gesteckt



3. Verwenden Sie die markierten zwei Pins

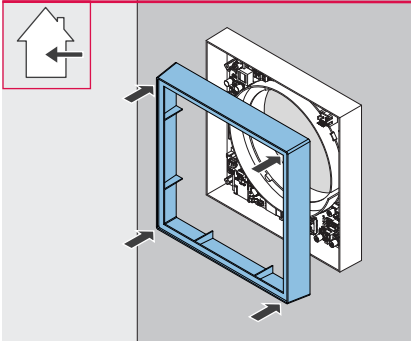
► Das RS485-Datenkabel ist aktiv.

8.3.6 Rahmen der Innenblende Connect montieren



Der Rahmen wird nur bei den Aufputz (AP)-Varianten benötigt.

Option A: Innenblende Connect Aufputz (AP)



1. Schieben Sie den Rahmen auf das Gehäuse.
 - Der Rahmen für die Aufputzvariante ist montiert.

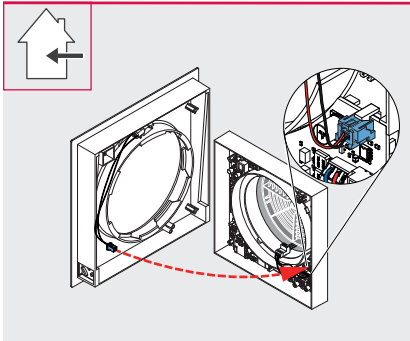
8.3.7 Motor für den Verschlussarm anschließen und Elektronikabdeckung montieren



Der Motor für den Verschlussarm befindet sich auf der Rückseite der Elektronikabdeckung und wird vor der Montage der Elektronikabdeckung an der Halteplatte angeschlossen.



Kreuzschlitz-Schraubendreher



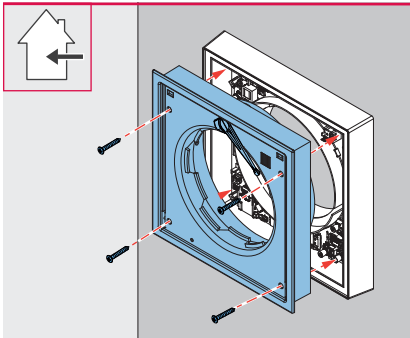
1. Schieben Sie den Stecker des Motorkabels in die vorgesehene Buchse auf der Halteplatte.

► Das Motorkabel ist angeschlossen.



HINWEIS

Schieben Sie die Elektronikabdeckung vorsichtig in das Gehäuse, damit sich die Steckverbindungen nicht lösen. Klemmen Sie das montierte Motorkabel und das Ventilatoranschlusskabel nicht ein!



2. Schieben Sie die Elektronikabdeckung in das Gehäuse.
3. Befestigen Sie die Elektronikabdeckung mit den 4 Schrauben aus dem Beipack am Gehäuse.

► Die Elektronikabdeckung ist montiert.

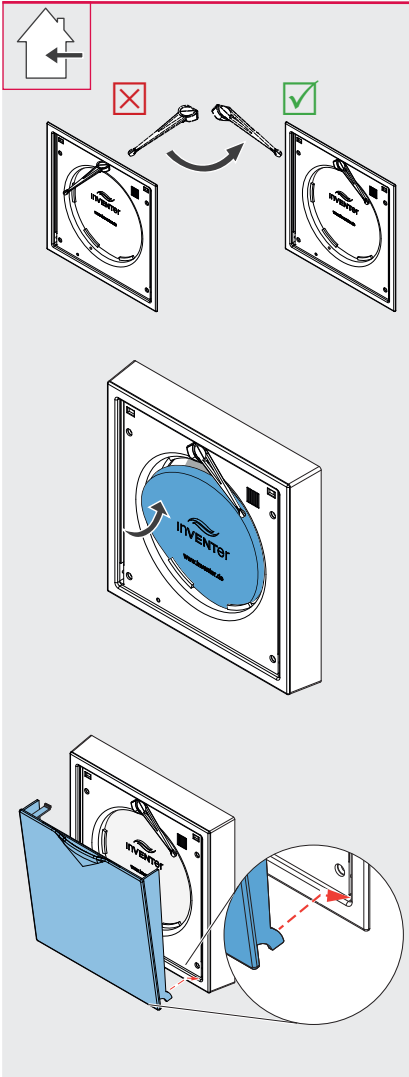
8.3.8 Filter einsetzen und automatische Verschlussklappe montieren



HINWEIS

Verschlussarm in falscher Position. Abbrechen des Verschlussarms.
Verschlussarm niemals per Hand schwenken!

Bevor die Verschlussklappe montiert wird, muss der Verschlussarm nach rechts geschwenkt sein (Auslieferungszustand).



1. Kontrollieren Sie die Position des Verschlussarms: dieser muss nach rechts geschwenkt sein.
2. Korrigieren Sie die Position bei Bedarf am Regler oder via App inVENTer Mobile.



Siehe Bedienungsanleitung Reglerplattform Connect.

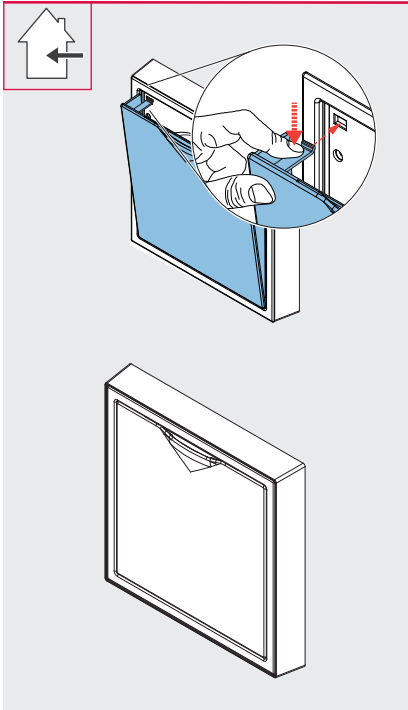
3. Setzen Sie den Filter ein, indem Sie ihn hinter die Filteraufnahme in der Elektronikabdeckung schieben.



Positionieren Sie den Filter fest zwischen den Filteraufnahmen.

► Der Filter ist montiert.

4. Hängen Sie die Nasen der Verschlussklappe unten in die Elektronikabdeckung ein.



5. Drücken Sie den Federclip oben leicht nach unten.
6. Führen Sie die Verschlussklappe bis zur Oberseite der Elektronikabdeckung.
7. Schieben Sie den leicht nach unten gedrückten Federclip in die Öffnung in der Elektronikabdeckung.
8. Drücken Sie die Verschlussklappe bis an die Elektronikabdeckung heran.

► Die Verschlussklappe ist montiert.

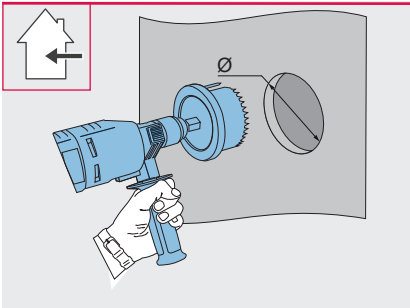
8.4 Innenblende Connect Twin+ montieren

8.4.1 Wandöffnungen erstellen

Option A: Innenblende Connect Twin+ Aufputz (AP)

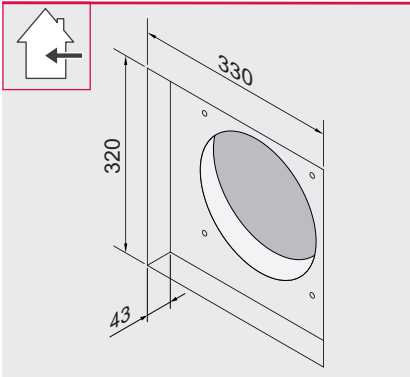


Bohrmaschine mit Aufsatz Kernbohrung oder Fräsbohrer \varnothing 225 mm



1. Erstellen Sie eine Wandöffnung:
 - \varnothing 225 mm mit einem Gefälle von 1 – 2° zur Außenwand.
 - Die Wandöffnung ist erstellt.

Option B: Innenblende Connect Twin+ Unterputz (UP)



1. Erstellen Sie an der Innenwand, zentrisch zur Kernbohrung, eine Öffnung für das Gehäuse zur Montage der Innenblende:
 - Abmessungen [BxHxT, mm]:
330 x 320 x 43
 - Die Wandöffnung ist erstellt.

Option A und B: Innenblende Connect Twin+Aufputz (AP) und Unterputz (UP)



2. Montieren Sie die Wandeinbauhülse in die Wandöffnung. Beachten Sie dazu die Montageanleitung Ihres Lüftungsgerätes.

8.4.2 Kabel verlegen

Option 1: Netzanschlusskabel verlegen



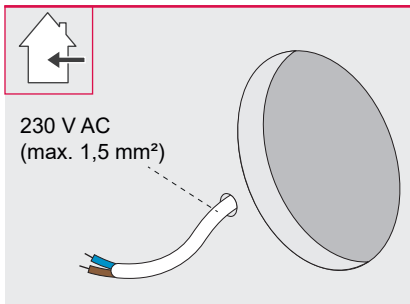
WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

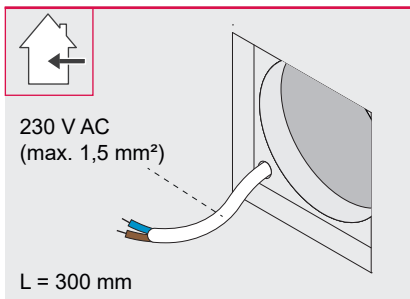
Option A: Innenblende Connect Twin+ Aufputz (AP)



1. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel, 230 V AC, zur Wandöffnung für den Anschluss des Reglers.

► Sie haben das Netzanschlusskabel verlegt.

Option B: Innenblende Connect Twin+ Unterputz (UP)



1. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel, 230 V AC, zur Wandöffnung für den Anschluss des Reglers.

► Sie haben das Netzanschlusskabel verlegt.

Option 2: RS485-Datenkabel verlegen



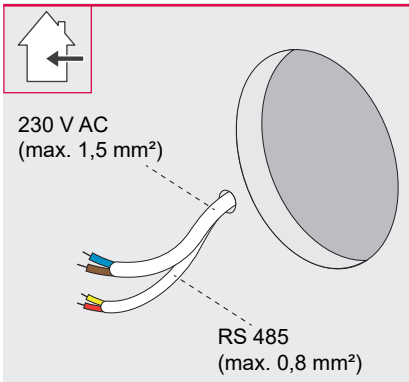
WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

Option A: Innenblende Connect Twin+ Aufputz (AP)

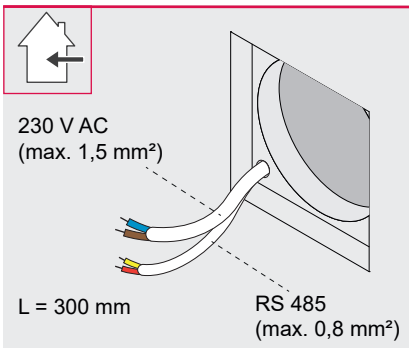


1. Verlegen Sie das RS485-Datenkabel zwischen den Wandöffnungen der Komponenten:

- Erstes angeschlossenes Gerät ist immer der Regler.

► Das RS485-Datenkabel ist verlegt.

Option B: Innenblende Connect Twin+ Unterputz (UP)



1. Verlegen Sie das RS485-Datenkabel zwischen den Wandöffnungen der Komponenten:

- Erstes angeschlossenes Gerät ist immer der Regler.

► Das RS485-Datenkabel ist verlegt.

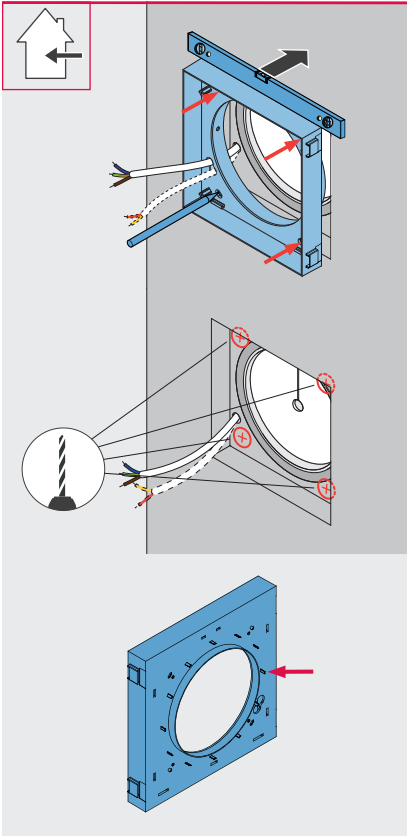
8.4.3 Gehäuse montieren



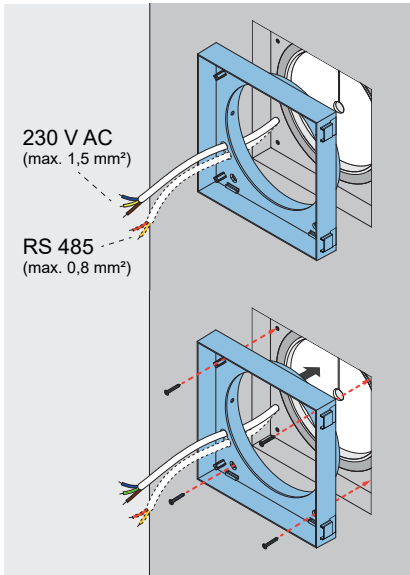
Wasserwaage, Bleistift, Bohrmaschine mit Bohrer 6 mm, Dübel (2x), Akkuschrauber mit Kreuzschlitz-Bit oder Kreuzschlitz-Schraubendreher, Schrauben (4x) aus dem Beipack



Die folgenden Abbildungen zeigen die Unterputz (UP)-Variante. Die Arbeitsschritte für die Aufputz (AP)-Variante sind identisch.



1. Setzen Sie das Gehäuse zentrisch zur Wand einbauhülse an die Innenwand.
2. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus.
3. Markieren Sie die vier Eckbohrungen.
4. Bringen Sie die vier Bohrungen mit \varnothing 6 mm, min. 40 mm tief ein.
5. Setzen Sie Dübel in die Bohrlöcher ein.
6. Für iv-Twin+/iv14-MaxAir:
Brechen Sie die 12 Laschen auf der Rückseite des Gehäuses weg.
Diese sind nur für die Installation des iv-Office notwendig.



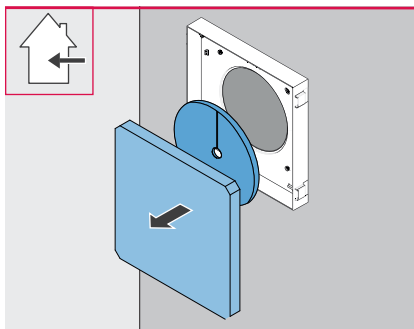
7. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel (230 V AC) von hinten durch die Kabeldurchführung des Gehäuses.

8. Verschrauben Sie das Gehäuse mit den Schrauben in den Dübeln.

- ▶ Der Zentrierstutzen des Gehäuses steckt über der Wandeinbauhülse und liegt am Anschlag bündig an.
- ▶ Das Gehäuse Innenblende Connect Twin+ ist montiert.

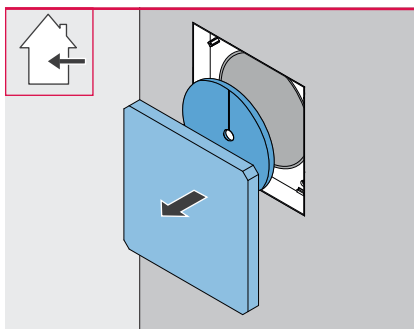
8.4.4 Halteplatte mit Elektronik in das Gehäuse einrasten

Option A: Innenblende Connect Twin+ Aufputz (AP)



1. Entnehmen Sie die Schutzabdeckung vom Gehäuse und aus der Wandeinbauhülse.
 - ▶ Der Zugang zum Montageort ist frei.

Option B: Innenblende Connect Twin+ Unterputz (UP)

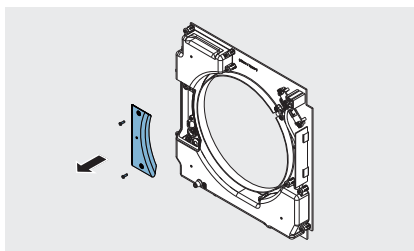


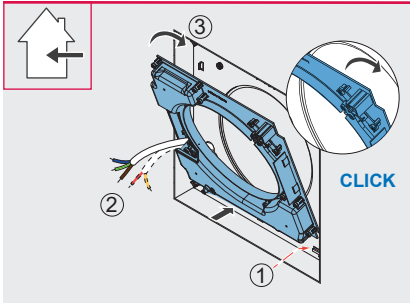
1. Entnehmen Sie die Schutzabdeckung vom Gehäuse und aus der Wandeinbauhülse.
 - ▶ Der Zugang zum Montageort ist frei.

Option A und B: Innenblende Connect Twin+ Aufputz (AP) und Unterputz (UP)



2. Setzen Sie den Einschub-Wärmespeicher in die Wandeinbauhülse ein. Beachten Sie dazu die Montageanleitung des Einschub-Wärmespeichers.
3. Lösen Sie an der Halteplatte die 2 Schrauben der Abdeckung für die Netzanschlussklemme.
4. Entfernen Sie die Abdeckung.





5. Halten Sie die Halteplatte schräg und schieben Sie sie unten in die dafür vorgesehene Führung im Gehäuse (1).
6. Führen Sie das Netzanschlusskabel und wenn vorhanden das RS485-Datenkabel von hinten durch die Kabeldurchführungen der Halteplatte (2).
7. Schwenken Sie die Halteplatte in Richtung Gehäuse und drücken Sie sie oben in dieses hinein (3).
 - ▶ Die Halteplatte rastet hörbar ein.

8.4.5 Kabel anschließen

Option 1: Netzanschlusskabel und Ventilatorkabel anschließen



WARNUNG

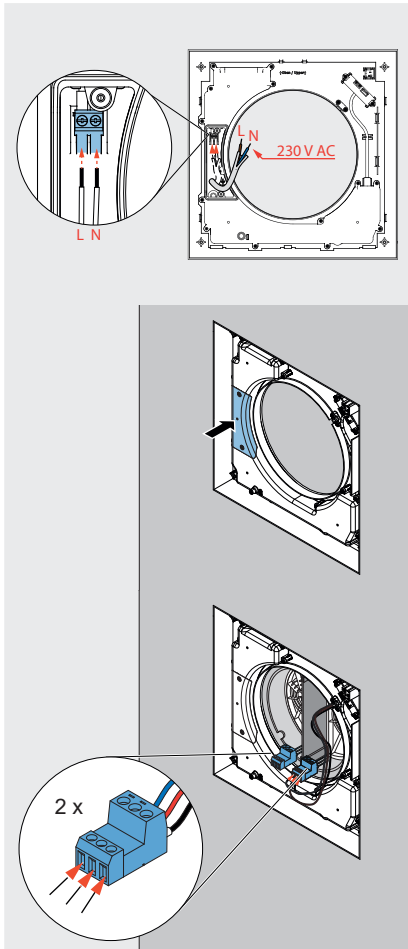
Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.



Abisolierwerkzeug, kleiner Schlitzschraubendreher



1. Kürzen Sie das Netzanschlusskabel auf die erforderliche Länge.
2. Isolieren Sie ca. 7 mm mit dem Abisolierwerkzeug ab.
3. Schließen Sie das Kabel (blau/braun) an der Anschlussklemme Netzkabel an:
 - Phase mit Leitung L verbinden (braun).
 - Neutral-Leiter mit Leitung N verbinden (blau).
- ▶ Das Netzanschlusskabel ist angeschlossen.
4. Montieren Sie die Abdeckung für die Netzanschlussklemme wieder auf der Halteplatte und ziehen Sie die 2 Schrauben fest.



Stellen Sie sicher, dass der Einschub-Wärmespeicher in die Wandeinbauhülse eingesetzt ist.

5. Schließen Sie die Kabel (blau, rot, schwarz) an die Steckverbinder des Lüftungsgeräts an.
 - ▶ Die Ventilatorkabel sind montiert.

Option 2: RS485-Datenkabel und Ventilorkabel anschließen



WARNUNG

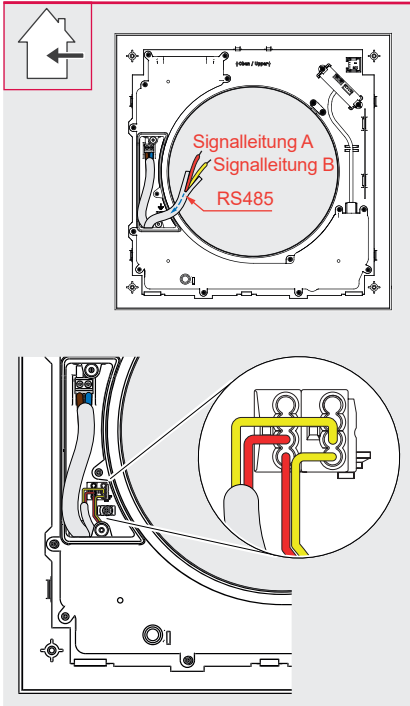
Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.



Abisolierwerkzeug, kleiner Schlitzschraubendreher



1. Kürzen Sie das RS485-Datenkabel auf die erforderliche Länge und isolieren Sie ca. 7 mm mit dem Abisolierwerkzeug ab.

2. Schließen Sie dieses Kabel (rot/gelb) an der vormontierten Reihenklemme an:

- Signalleitung A (rot) an linke Klemme.
- Signalleitung B (gelb) an rechte Klemme.

► Das RS485-Datenkabel ist angeschlossen.

RS485-Datenkabel verlegen: Position Abschlusswiderstand



Bei Verwendung eines RS485-Datenkabels zur Kommunikation zwischen Regler und Lüftungsgeräten und/oder CO₂-Sensor, ist beim ersten Gerät (Regler Easy Connect e16) und letzten Gerät im Strang ein Abschlusswiderstand wie unten dargestellt zu setzen.

Der Abschlusswiderstand wird auf die selbe Reihenklemme wie die RS485-Signalleitungen gesteckt. Diese befindet sich auf der Halteplatte der Innenblende.

Der Abschlusswiderstand liegt dem Lieferumfang als Zubehör bei.

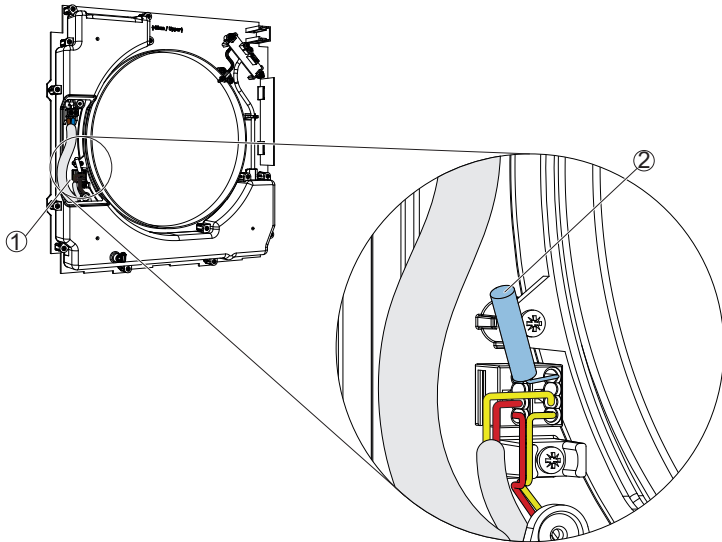
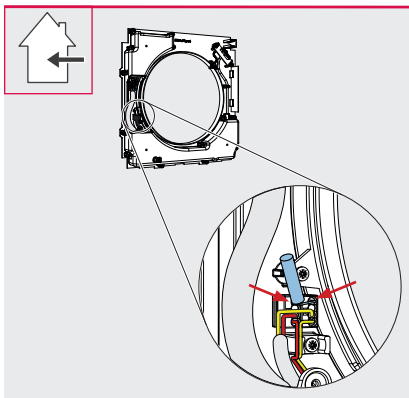


Abb. 30: Position Abschlusswiderstand Innenblende Connect Twin+, RS485

1 Reihenklemme für den Abschlusswiderstand

2 Abschlusswiderstand gesteckt



3. Stecken Sie den Abschlusswiderstand auf die Reihenklemme auf.

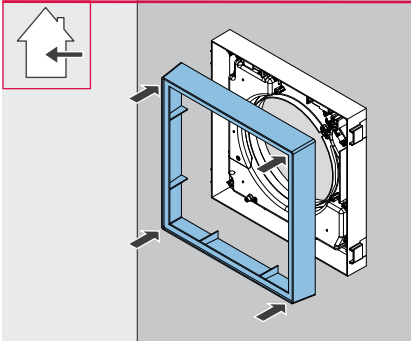
► Das RS485-Datenkabel ist aktiv.

8.4.6 Rahmen der Innenblende Connect Twin+ montieren



Der Rahmen wird nur bei den Aufputz (AP)-Varianten benötigt.

Option A: Innenblende Connect Twin+ Aufputz (AP)



1. Schieben Sie den Rahmen auf das Gehäuse.

- Der Rahmen für die Aufputzvariante ist montiert.

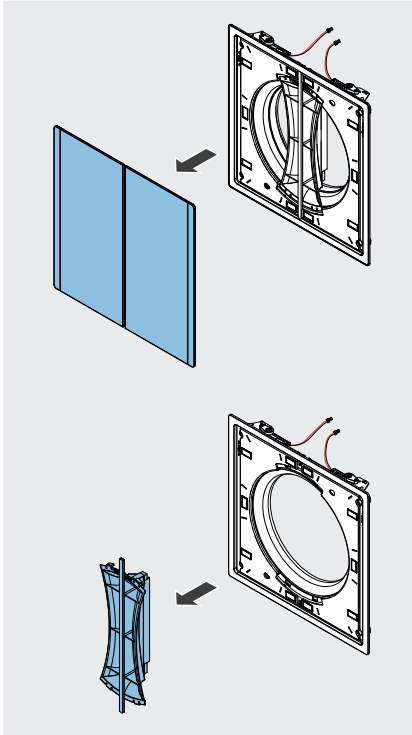
8.4.7 Motoren anschließen und Klappeneinsatz montieren



Die Motoren für die Abdeckung befinden sich auf der Rückseite des Klappeneinsatzes und werden vor der Montage des Klappeneinsatzes an der Halteplatte angeschlossen.



Kreuzschlitz-Schraubendreher

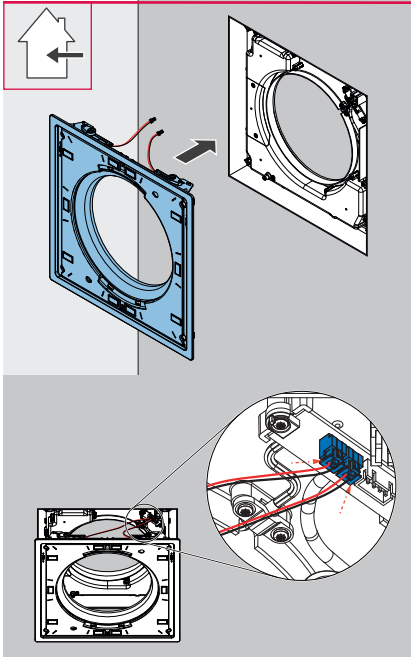


1. Nehmen Sie die Abdeckungen vom Klappeneinsatz.



Die Abdeckungen werden von Magneten gehalten und können einfach abgezogen werden.

2. Nehmen Sie den Twin+-Einsatz aus dem Klappeneinsatz.



3. Führen Sie den Klappeneinsatz an die Halteplatte.

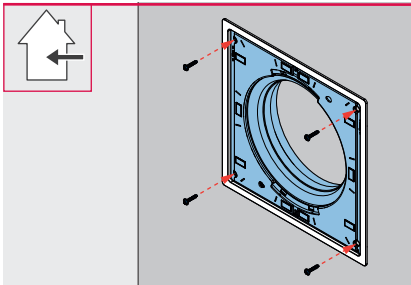
4. Schieben Sie die Stecker der Motorkabel in die vorgesehenen Buchsen auf der Halteplatte:

- Motorkabel linker Motor: linker Steckplatz
 - Motorkabel rechter Motor: rechter Steckplatz
- Die Motorkabel sind angeschlossen.



HINWEIS

Schieben Sie den Klappeneinsatz vorsichtig auf, damit sich die Steckverbindungen nicht lösen. Klemmen Sie das montierte Motorkabel und das Ventilatoranschlusskabel nicht ein!

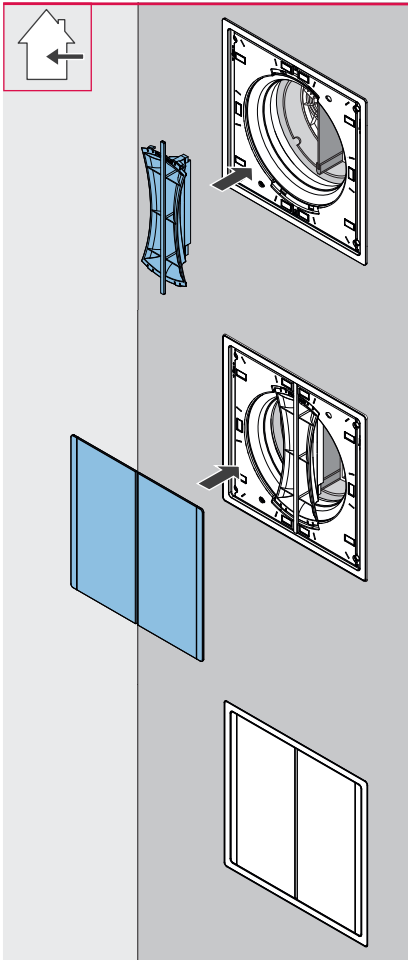


5. Schieben Sie den Klappeneinsatz in das Gehäuse.

6. Befestigen Sie den Klappeneinsatz mit den 4 Schrauben aus dem Beipack am Gehäuse.

- Der Klappeneinsatz ist montiert.

8.4.8 Twin+-Einsatz und Abdeckungen montieren



1. Drücken Sie den Twin+-Einsatz in die vorgesehenen Aufnahmen des Klappeneinsatzes.

► Der Twin+-Einsatz rastet hörbar ein.

2. Setzen Sie die Abdeckungen auf den Klappeneinsatz auf.



Die Abdeckungen werden von Magneten gehalten und können einfach aufgesetzt werden.

► Die Abdeckungen sind montiert.

8.5 Innenblende Connect Office/MaxAir montieren

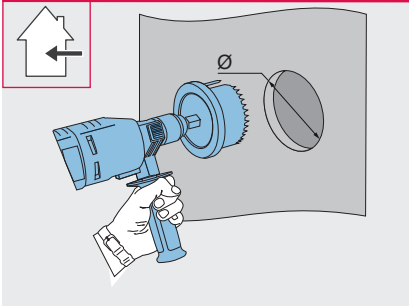
8.5.1 Wandöffnungen erstellen

Option A: Innenblende Connect Office/MaxAir Aufputz (AP)



Bohrmaschine mit Aufsatz Kernbohrung oder Fräsbohrer:

- für MaxAir: Ø 225 mm
- für Office: Ø 270 mm

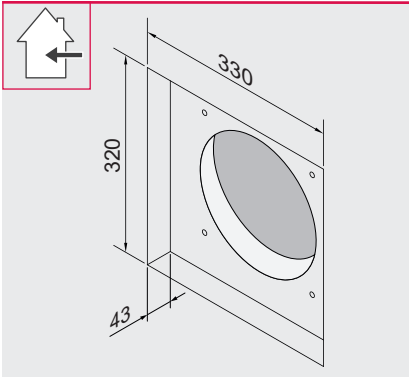


1. Erstellen Sie eine Wandöffnung mit einem Gefälle von 1 – 2° zur Außenwand und dem folgenden Durchmesser:

- für MaxAir: Ø 225 mm
- für Office: Ø 270 mm

► Die Wandöffnung ist erstellt.

Option B: Innenblende Connect Office/MaxAir Unterputz (UP)



1. Erstellen Sie an der Innenwand, zentrisch zur Kernbohrung, eine Öffnung für das Unterputzgehäuse zur Montage der Innenblende. Abmessungen [BxHxT, mm]: 330 x 320 x 43

► Die Wandöffnung ist erstellt.

Option A und B: Innenblende Connect Office/MaxAir Aufputz (AP) und Unterputz (UP)



2. Montieren Sie die Wandeinbauhülse in die Wandöffnung. Beachten Sie dazu die Montageanleitung Ihres Lüftungsgerätes.

8.5.2 Kabel verlegen

Option 1: Netzanschlusskabel verlegen



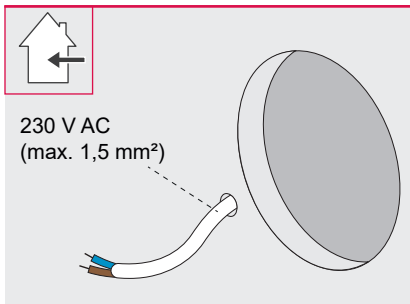
WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

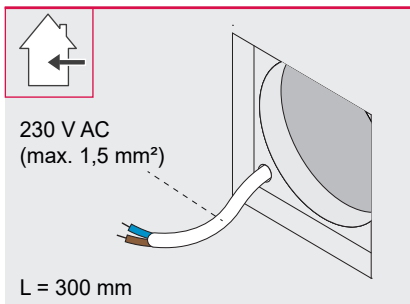
Option A: Innenblende Connect Office/MaxAir Aufputz (AP)



1. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel, 230 V AC, zur Wandöffnung für den Anschluss des Reglers.

► Sie haben das Netzanschlusskabel verlegt.

Option B: Innenblende Connect Twin+ Unterputz (UP)



1. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel, 230 V AC, zur Wandöffnung für den Anschluss des Reglers.

► Sie haben das Netzanschlusskabel verlegt.

Option 2: RS485-Datenkabel verlegen



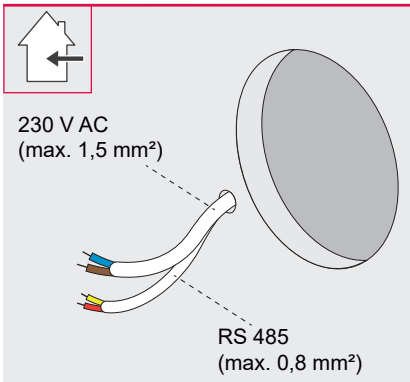
WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

Option A: Innenblende Connect Office/MaxAir Aufputz (AP)

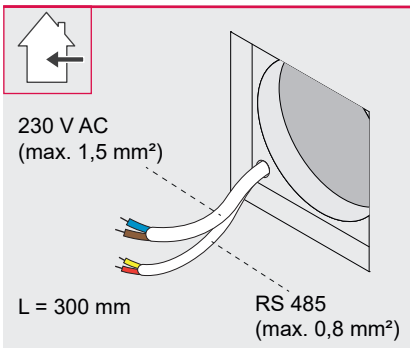


1. Verlegen Sie das RS485-Datenkabel zwischen den Wandöffnungen der Komponenten:

- Erstes angeschlossenes Gerät ist immer der Regler.

► Das RS485-Datenkabel ist verlegt.

Option B: Innenblende Connect Office/MaxAir Unterputz (UP)



1. Verlegen Sie das RS485-Datenkabel zwischen den Wandöffnungen der Komponenten:

- Erstes angeschlossenes Gerät ist immer der Regler.

► Das RS485-Datenkabel ist verlegt.

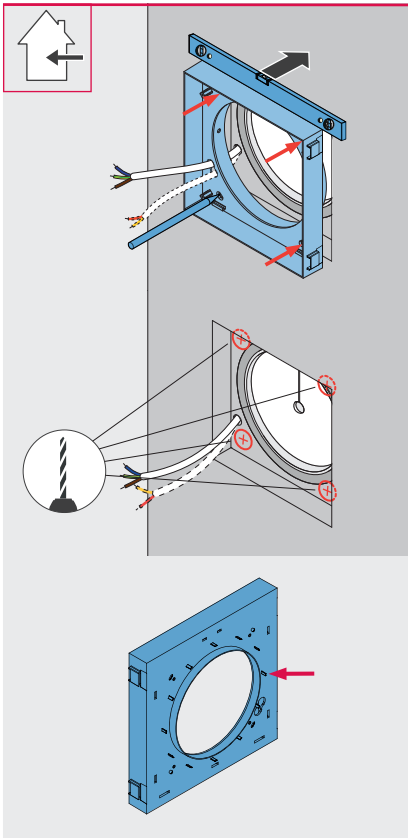
8.5.3 Gehäuse montieren



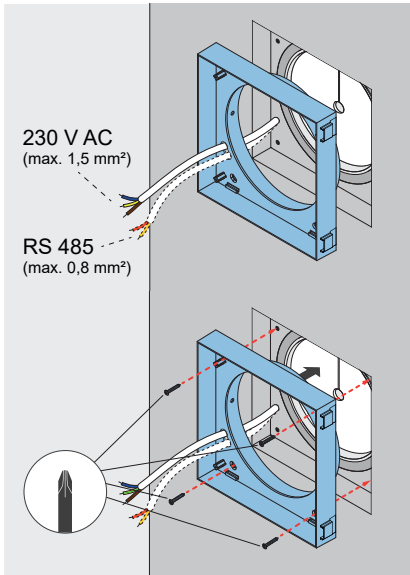
Wasserwaage, Bleistift, Bohrmaschine mit Bohrer 6 mm, Dübel (2x), Akkuschrauber mit Kreuzschlitz-Bit oder Kreuzschlitz-Schraubendreher, Schrauben (4x) aus dem Beipack



Die folgenden Abbildungen zeigen die Unterputz (UP)-Variante. Die Arbeitsschritte für die Aufputz (AP)-Variante sind identisch.



1. Setzen Sie das Gehäuse zentrisch zur Wand einbauhülse an die Innenwand.
2. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus.
3. Markieren Sie die vier Eckbohrungen.
4. Bringen Sie die vier Bohrungen mit \varnothing 6 mm, min. 40 mm tief ein.
5. Setzen Sie Dübel in die Bohrlöcher ein.
6. Für iV-Twin+/iV14-MaxAir:
Brechen Sie die 12 Laschen auf der Rückseite des Gehäuses weg.
Diese sind nur für die Installation des iV-Office notwendig.

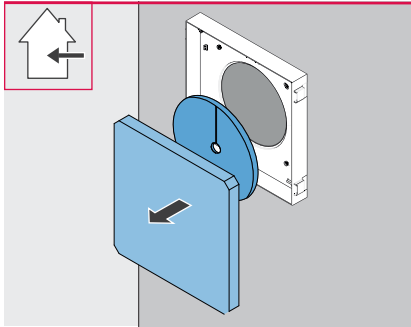


7. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel (230 V AC) und, wenn vorhanden, das RS485-Datenkabel von hinten durch die Kabeldurchführung des Gehäuses.

8. Verschrauben Sie das Gehäuse mit den Schrauben in den Dübeln.
 - ▶ Der Zentrierstutzen des Putzkastens steckt über der Wandeinbauhülse und liegt am Anschluss bündig an.
 - ▶ Das Gehäuse Innenblende Connect Twin+ ist montiert.

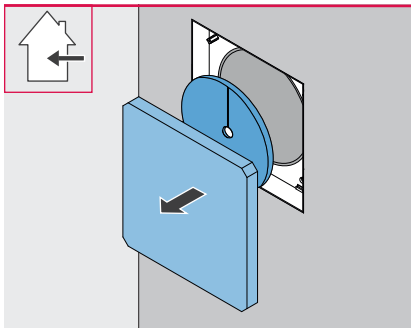
8.5.4 Halteplatte mit Elektronik in das Gehäuse einrasten

Option A: Innenblende Connect Office/MaxAir Aufputz (AP)



1. Entnehmen Sie die Schutzabdeckung vom Gehäuse und aus der Wandeinbauhülse.
 - ▶ Der Zugang zum Montageort ist frei.

Option B: Innenblende Connect Office/MaxAir Unterputz (UP)

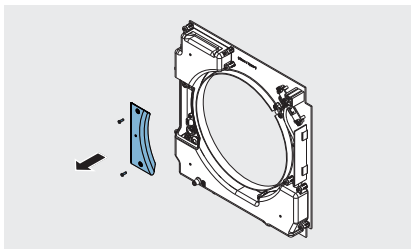


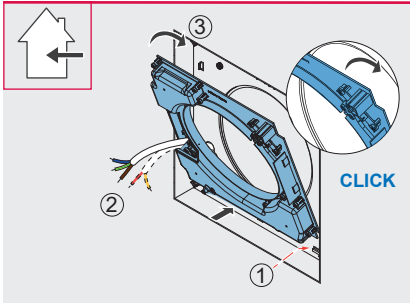
1. Entnehmen Sie die Schutzabdeckung vom Gehäuse und aus der Wandeinbauhülse.
 - ▶ Der Zugang zum Montageort ist frei.

Option A und B: Innenblende Connect Office/MaxAir Aufputz (AP) und Unterputz (UP)



2. Setzen Sie den Einschub-Wärmespeicher in die Wandeinbauhülse ein. Beachten Sie dazu die Montageanleitung des Einschub-Wärmespeichers.
3. Lösen Sie an der Halteplatte die 2 Schrauben der Abdeckung für die Netzanschlussklemme.
4. Entfernen Sie die Abdeckung.





5. Halten Sie die Halteplatte schräg und schieben Sie sie unten in die dafür vorgesehene Führung im Gehäuse (1).
 6. Führen Sie das Netzanschlusskabel und wenn vorhanden das RS485-Datenkabel von hinten durch die Kabeldurchführungen der Halteplatte (2).
 7. Schwenken Sie die Halteplatte in Richtung Gehäuse und drücken Sie sie oben in dieses hinein (3).
- Die Halteplatte rastet hörbar ein.

8.5.5 Kabel anschließen

Option 1: Netzanschlusskabel und Ventilator-kabel anschließen



WARNUNG

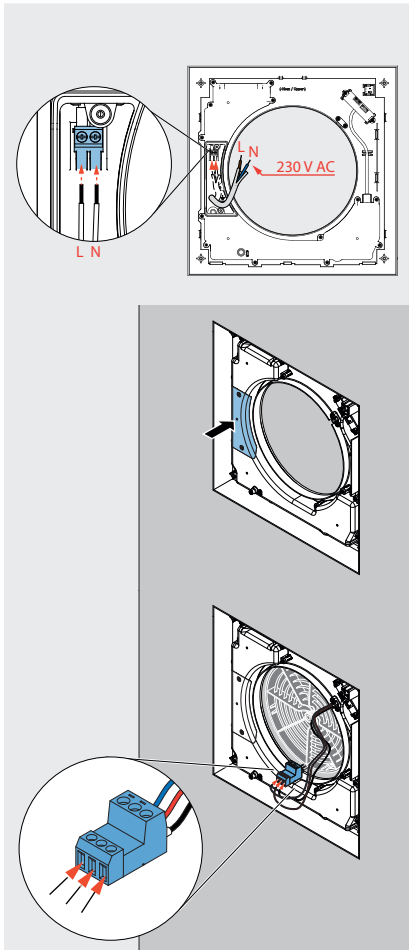
Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.



Abisolierwerkzeug, kleiner Schlitzschraubendreher



1. Kürzen Sie das Netzanschlusskabel auf die erforderliche Länge.
2. Isolieren Sie ca. 7 mm mit dem Abisolierwerkzeug ab.
3. Schließen Sie das Kabel (blau/braun) an der Anschlussklemme Netzkabel an:
 - Phase mit Leitung L verbinden (braun).
 - Neutral-Leiter mit Leitung N verbinden (blau).

▶ Das Netzanschlusskabel ist angeschlossen.
4. Montieren Sie die Abdeckung für die Netzanschlussklemme wieder auf der Halteplatte und ziehen Sie die 2 Schrauben fest.



Stellen Sie sicher, dass der Einschub-Wärmespeicher in die Wandeinbauhülse eingesetzt ist.

5. Schließen Sie die Kabel (blau, rot, schwarz) an den Steckverbinder des Lüftungsgeräts an.

▶ Das Ventilator-kabel ist angeschlossen.

Option 2: RS485-Datenkabel und Ventilorkabel anschließen



WARNUNG

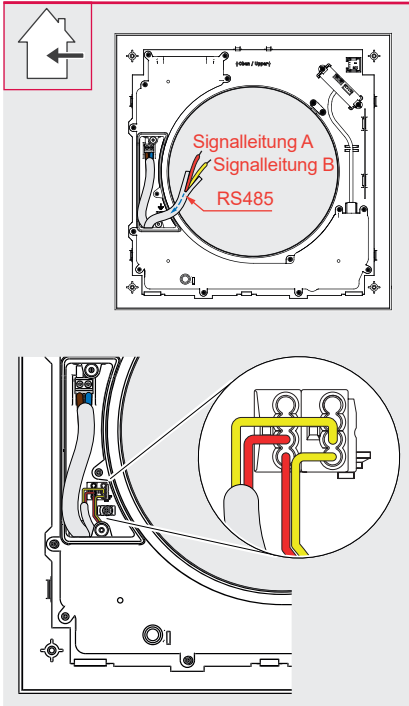
Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.



Abisolierwerkzeug, kleiner Schlitzschraubendreher



1. Kürzen Sie das RS485-Datenkabel auf die erforderliche Länge und isolieren Sie ca. 7 mm mit dem Abisolierwerkzeug ab.

2. Schließen Sie dieses Kabel (rot/gelb) an die vormontierte Reihenklemme an:

- Signalleitung A (rot) an linke Klemme.
- Signalleitung B (gelb) an rechte Klemme.

► Das RS485-Datenkabel ist angeschlossen.

RS485-Datenkabel verlegen: Position Abschlusswiderstand



Bei Verwendung eines RS485-Datenkabels zur Kommunikation zwischen Regler und Lüftungsgeräten und/oder CO₂-Sensor, ist beim ersten Gerät (Regler Easy Connect e16) und letzten Gerät im Strang ein Abschlusswiderstand wie unten dargestellt zu setzen.

Der Abschlusswiderstand wird auf die selbe Reihenklemme wie die RS485-Signalleitungen gesteckt. Diese befindet sich auf der Halteplatte der Innenblende.

Der Abschlusswiderstand liegt dem Lieferumfang als Zubehör bei.

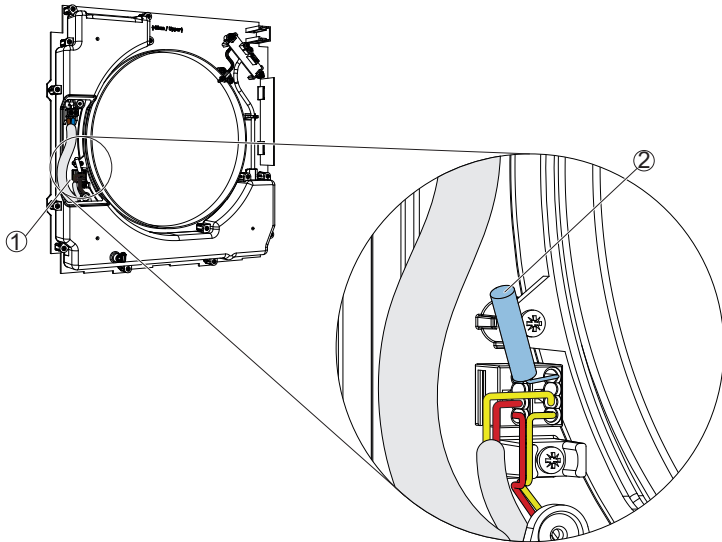
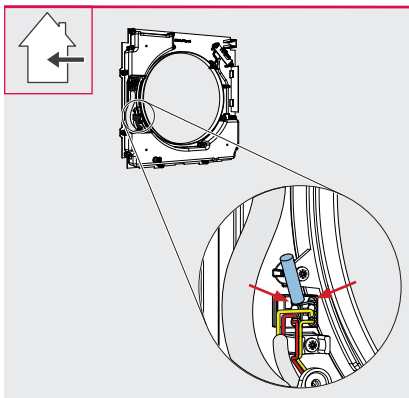


Abb. 31: Position Abschlusswiderstand Innenblende Connect Office/MaxAir, RS485

1 Reihenklemme für den Abschlusswiderstand

2 Abschlusswiderstand gesteckt



3. Stecken Sie den Abschlusswiderstand auf die Reihenklemme auf.

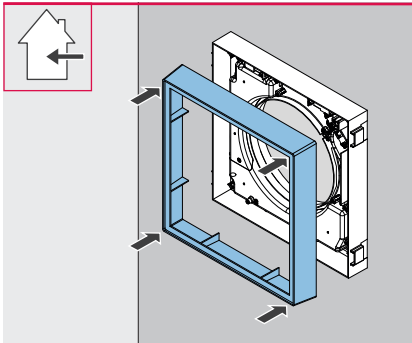
► Das RS485-Datenkabel ist aktiv.

8.5.6 Rahmen der Innenblende Connect Office/MaxAir montieren



Der Rahmen wird nur bei den Aufputz (AP)-Varianten benötigt.

Option A: Innenblende Connect Office/MaxAir Aufputz (AP)



1. Schieben Sie den Rahmen auf das Gehäuse.

- Der Rahmen für die Aufputzvariante ist montiert.

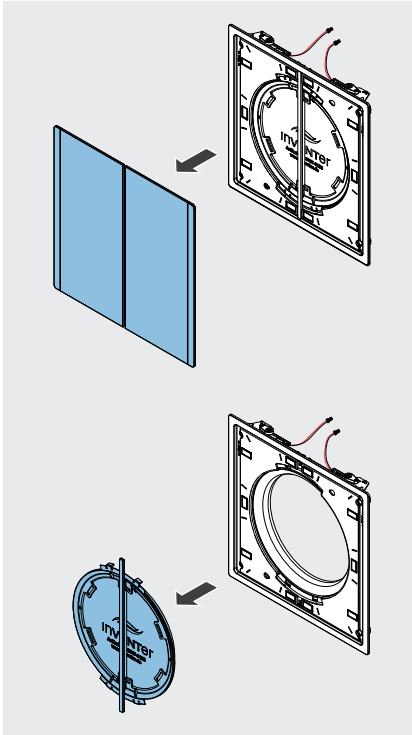
8.5.7 Motoren anschließen und Klappeneinsatz montieren



Die Motoren für die Abdeckung befinden sich auf der Rückseite des Klappeneinsatzes und werden vor der Montage des Klappeneinsatzes an der Halteplatte angeschlossen.



Kreuzschlitz-Schraubendreher

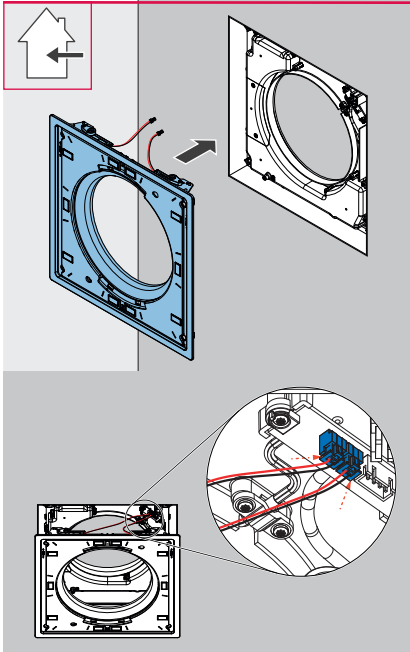


1. Nehmen Sie die Abdeckungen vom Klappeneinsatz.



Die Abdeckungen werden von Magneten gehalten und können einfach abgezogen werden.

2. Nehmen Sie den Filtereinsatz mit dem Filter aus dem Klappeneinsatz.



3. Führen Sie den Klappeneinsatz an die Halteplatte.

4. Schieben Sie die Stecker der Motorkabel in die vorgesehenen Buchsen auf der Halteplatte:

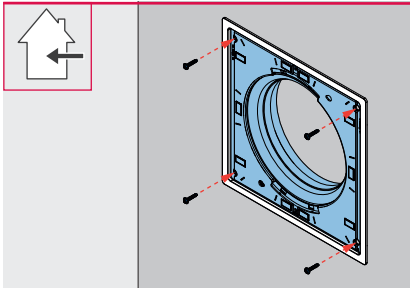
- Motorkabel linker Motor: linker Steckplatz
- Motorkabel rechter Motor: rechter Steckplatz

► Die Motorkabel sind angeschlossen.



HINWEIS

Schieben Sie den Klappeneinsatz vorsichtig auf, damit sich die Steckverbindungen nicht lösen. Klemmen Sie das montierte Motorkabel und das Ventilatoranschlusskabel nicht ein!

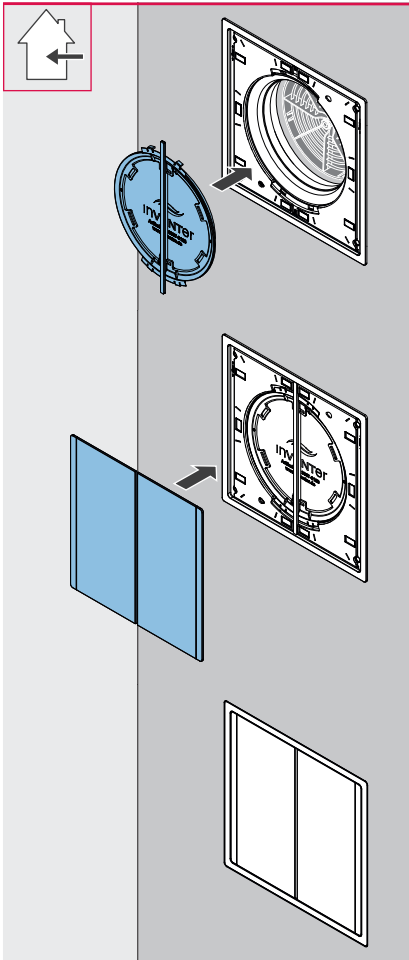


5. Schieben Sie den Klappeneinsatz auf die Halteplatte.

6. Befestigen Sie den Klappeneinsatz mit den 4 Schrauben aus dem Beipack am Gehäuse.

► Der Klappeneinsatz ist montiert.

8.5.8 Filtereinsatz und Filter montieren



1. Drücken Sie den Filtereinsatz mit dem Filter in die vorgesehenen Aufnahmen des Klappeneinsatzes.

► Der Filtereinsatz rastet hörbar ein.

2. Setzen Sie die Abdeckungen auf den Klappeneinsatz auf.

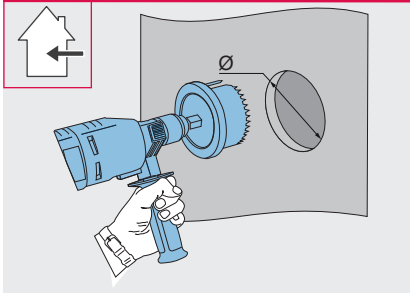


Die Abdeckungen werden von Magneten gehalten und können einfach aufgesetzt werden.

► Die Abdeckungen sind montiert.

8.6 CO₂-Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor) montieren

8.6.1 Wandöffnung Montagedose erstellen



1. Erstellen Sie eine Wandöffnung:

- Unterputz: Fräsloch Ø 82 mm, Tiefe 66 mm.
- Hohlwand: Fräsloch Ø 68 mm, Tiefe 61 mm.

► Die Wandöffnung für die Dose ist erstellt.

8.6.2 Kabel verlegen



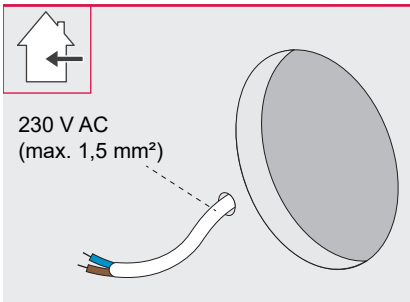
WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

Option 1: Netzanschlusskabel verlegen



1. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel, 230 V AC, zur Wandöffnung für den Anschluss des CO₂-Sensors.

► Das Netzanschlusskabel ist verlegt.

Option 2: RS485-Datenkabel verlegen

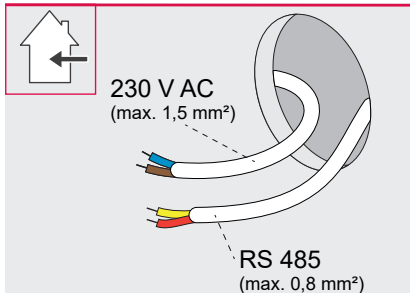


WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

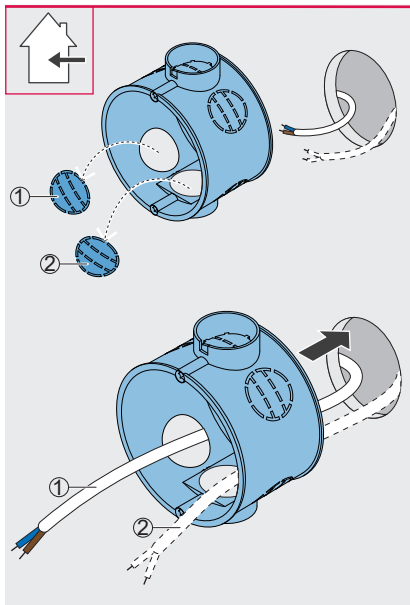


1. Verlegen Sie das RS485-Datenkabel zwischen den Wandöffnungen der Komponenten:

- Erstes angeschlossenes Gerät ist immer der Regler.

► Das RS485-Datenkabel ist verlegt.

8.6.3 Montagedose einsetzen



1. Brechen Sie je eine Kabeldurchführung:

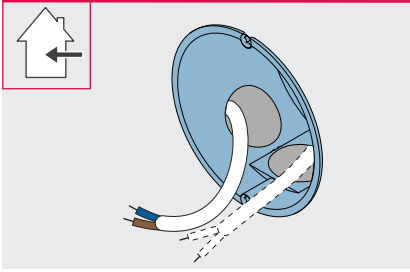
- Netzanschlusskabel und die Verbindung zu Geräten des Lüftungssystems (1).
- Verbindungskabel (RS485-Datenkabel) zum Gerät aus der Dose heraus (2).

2. Verlegen Sie durch die Ausbrüche:

- Netzanschlusskabel und die Verbindung zu Geräten des Lüftungssystems (1).
- Verbindungskabel (RS485-Datenkabel) zum Gerät aus der Dose heraus (2).

Optional:

- Verbindungskabel zum Schaltkontakt (2).
- Anschlussleitung für z. B. einen Druckwächter (2).



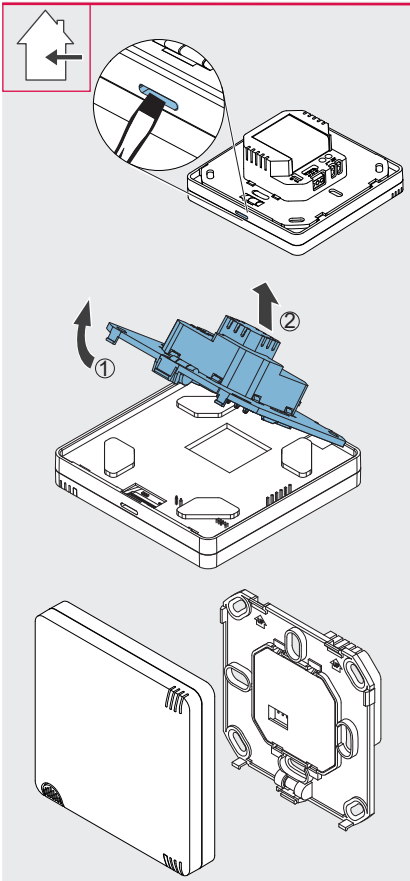
3. Setzen Sie die vorbereitete Dose in die Wandöffnung ein.
4. Verfüllen Sie den Freiraum zwischen Innenwand und Dose mit geeignetem Füllmaterial.

► Die Montagedose ist eingesetzt.

8.6.4 Grundplatte vom Gehäuse trennen



Kleiner Schlitz-Schraubendreher



1. Schieben Sie einen kleinen Schraubendreher in die schmale Öffnung auf der Unterseite des CO₂-Sensors.
2. Drücken Sie den so erreichbaren Rasthaken vorsichtig herunter.

3. (1) Schwenken Sie die Grundplatte nach oben.
4. (2) Hängen Sie sie aus den oberen Ösen aus .

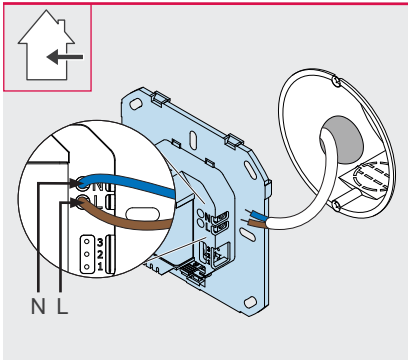
► Gehäuse und Grundplatte sind getrennt.

8.6.5 Kabel anschließen



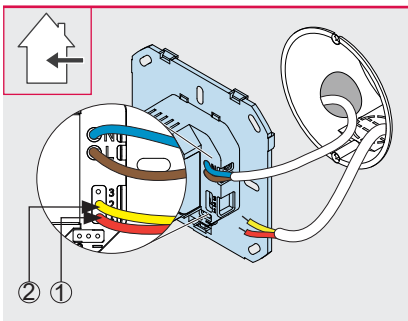
Abisolierwerkzeug, kleiner Schlitzschraubendreher

Option 1: Netzanschlusskabel verlegen



1. Isolieren Sie ca. 8,5 mm am Netzanschlusskabel mit dem Abisolierwerkzeug ab.
2. Fixieren Sie dieses Kabel (blau/braun) in der Schraubklemme an der Grundplatte:
 - Phase mit Leitung L verbinden (braun).
 - Neutral-Leiter mit Leitung N verbinden (blau).
3. Schieben Sie das Netzanschlusskabel in die Dose hinein.
 - ▶ Das Netzanschlusskabel ist angeschlossen.

Option 2: RS485-Datenkabel verlegen



1. Isolieren Sie ca. 8,5 mm RS485-Datenkabel mit dem Abisolierwerkzeug ab.
2. Fixieren Sie das RS485-Datenkabel (rot/gelb) in der Schraubklemme an der Grundplatte:
 - Signalleitung A (rot) an 1.
 - Signalleitung B (gelb) an 2.
3. Schieben Sie das RS485-Datenkabel in die Dose hinein.
 - ▶ Das RS485-Datenkabel ist angeschlossen.

RS485-Datenkabel verlegen: Position Pin-Stecker



Bei Verwendung eines RS485-Datenkabels zur Kommunikation zwischen Regler und Lüftungsgeräten und/oder CO₂-Sensor sind beim jeweils ersten (Regler Easy Connect e16) und letzten Gerät im Strang die Steckbrücken (Jumper) wie unten dargestellt zu setzen.

Der 3-Pin-Stecker für die Steckbrücke befindet sich auf der Rückseite der Bedieneinheit.

Die Steckbrücke ist bei Auslieferung auf den ersten beiden Pins von links (RS485 deaktiviert) gesteckt.

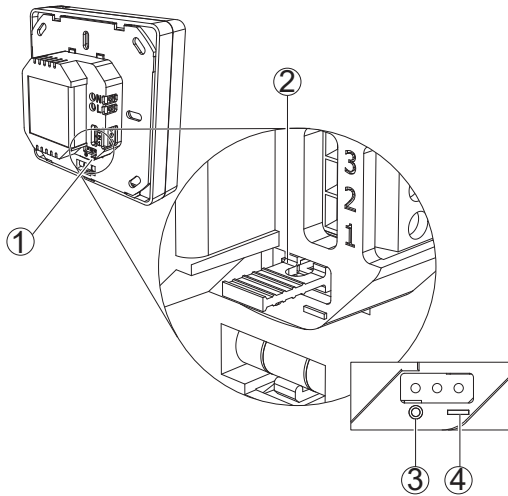


Abb. 32: Position Pin-Stecker CO₂-Sensor CS2-Connect

- | | | | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | Steckplatz für die Steckbrücke | 3 | O – RS485 deaktiviert |
| 2 | Steckbrücke gesteckt | 4 | I – RS485 aktiviert |

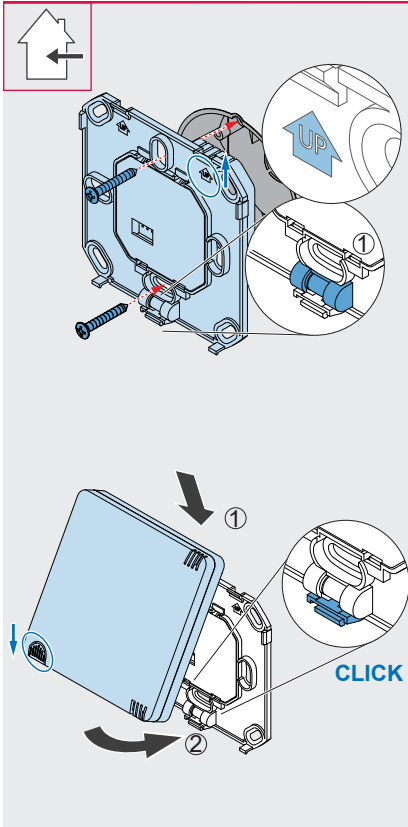
8.6.6 Grundplatte und Gehäuse montieren



Die Grundplatte des CO₂-Sensors wird auf eine Unterputz- oder Hohlwanddose montiert. Das Netzanschlusskabel befindet sich in der Dose.



Kreuzschlitz-Schraubendreher



1. Drehen Sie die angeschlossene Grundplatte um 180°.
2. Richten Sie die Grundplatte unter Zuhilfenahme der eingebauten Wasserwaage (1) vor der Dose waagrecht aus.

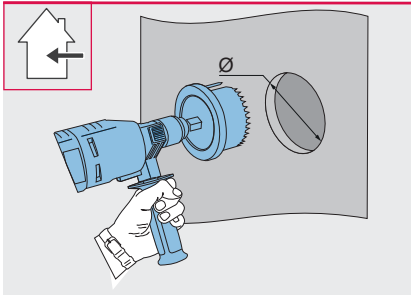


Die Einbaukenzeichnung, Pfeil mit Schriftzug UP (oben), ist nach oben gerichtet.

3. Verschrauben Sie die Grundplatte des CO₂-Sensors mit Befestigungsschrauben an der Dose.
 - ▶ Die Grundplatte ist montiert.
4. Halten Sie das Gehäuse etwas schräg und hängen die oberen Haken des Gehäuses in die Ösen der Grundplatte ein (1).
5. Schwenken Sie das Gehäuse in Richtung Grundplatte und drücken Sie es vorsichtig darauf (2).
 - ▶ Das Gehäuse rastet hörbar ein.
 - ▶ Der CO₂-Sensor ist montiert.

8.7 Schaltkontakt SK19-Connect montieren

8.7.1 Wandöffnung Montagedose erstellen



1. Erstellen Sie eine Wandöffnung:

- Unterputz: Fräsloch \varnothing 82 mm, Tiefe 66 mm.
- Hohlwand: Fräsloch \varnothing 68 mm, Tiefe 61 mm.

► Die Wandöffnung für die Dose ist erstellt.

8.7.2 Kabel verlegen



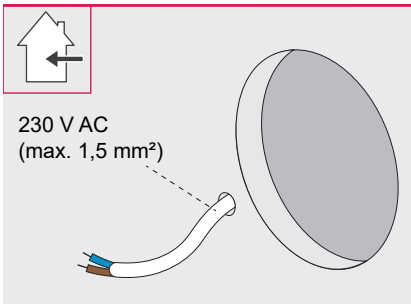
WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

Option 1: Netzanschlusskabel verlegen



1. Verlegen Sie das Netzanschlusskabel, 230 V AC, zur Wandöffnung für den Anschluss des Schaltkontaktes.

► Das Netzanschlusskabel ist verlegt.

Option 2: RS485-Datenkabel verlegen

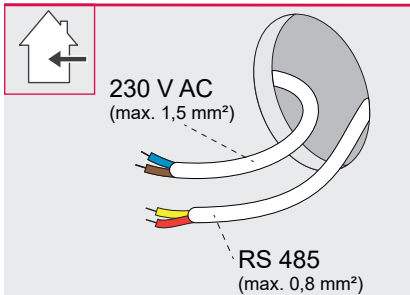


WARNUNG

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

→ Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen betreffende Geräte von der Stromversorgung trennen.

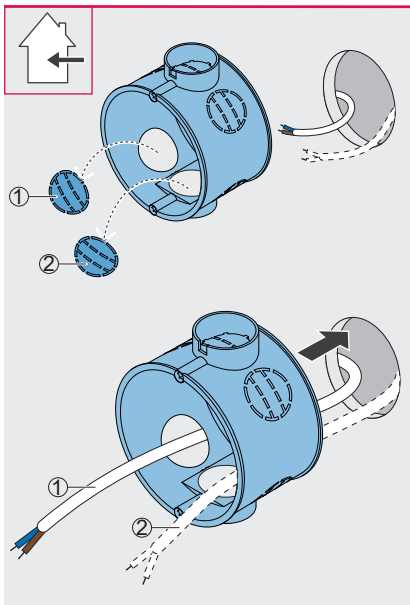


1. Verlegen Sie das RS485-Datenkabel zwischen den Wandöffnungen der Komponenten:

- Erstes angeschlossenes Gerät ist immer der Regler.

▶ Das RS485-Datenkabel ist verlegt.

8.7.3 Montagedose einsetzen



2. Brechen Sie je eine Kabeldurchführung:

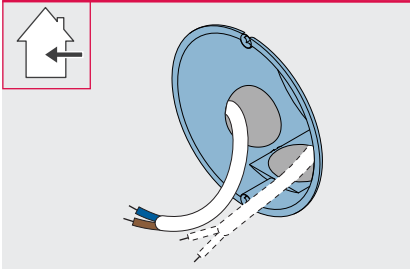
- (1) Netzanschlusskabel und die Verbindung zu Geräten des Lüftungssystems.
- (2) Verbindungskabel (RS485-Datenkabel) zum Gerät aus der Dose heraus.

3. Verlegen Sie durch die Ausbrüche:

- (1) Netzanschlusskabel und die Verbindung zu Geräten des Lüftungssystems.
- (2) Verbindungskabel (RS485-Datenkabel) zum Gerät aus der Dose heraus.

Optional:

- (2) Verbindungskabel zum Schaltkontakt.
- (2) Anschlussleitung für z. B. einen Druckwächter.



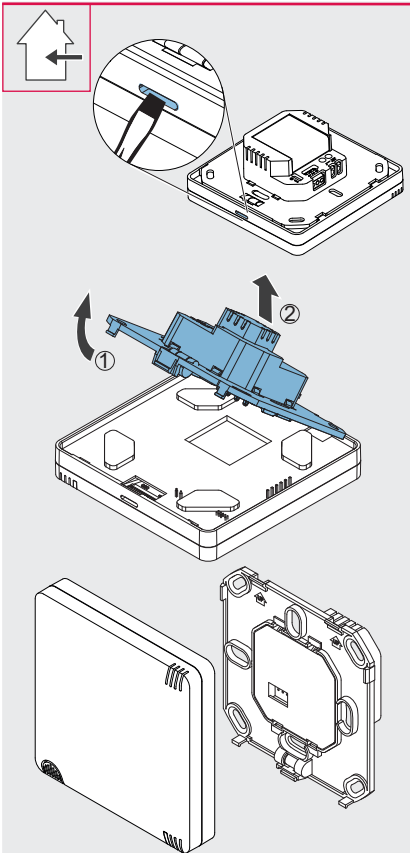
4. Setzen Sie die vorbereitete Dose in die Wandöffnung ein.
5. Verfüllen Sie den Freiraum zwischen Innenwand und Dose mit geeignetem Füllmaterial.

► Die Montagedose ist eingesetzt.

8.7.4 Grundplatte vom Gehäuse trennen



Kleiner Schlitz-Schraubendreher



1. Schieben Sie einen kleinen Schraubendreher in die schmale Öffnung auf der Unterseite des Schaltkontakts.
2. Drücken Sie den so erreichbaren Rasthaken vorsichtig herunter.

3. (1) Schwenken Sie die Grundplatte nach oben.
4. (2) Hängen Sie sie aus den oberen Ösen aus .

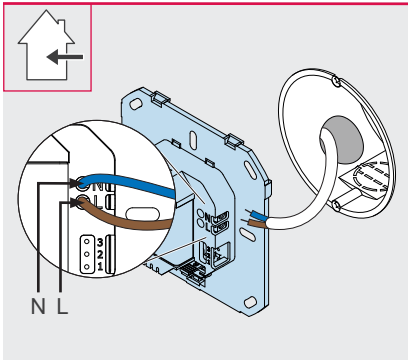
► Gehäuse und Grundplatte sind getrennt.

8.7.5 Kabel anschließen



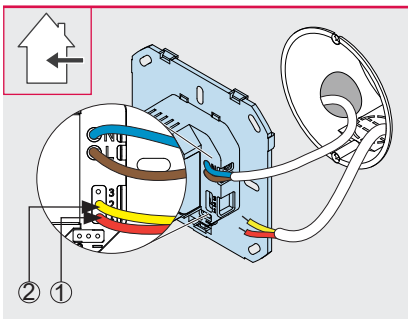
Abisolierwerkzeug, kleiner Schlitzschraubendreher

Option 1: Netzanschlusskabel verlegen



1. Isolieren Sie ca. 8,5 mm am Netzanschlusskabel mit dem Abisolierwerkzeug ab.
2. Fixieren Sie dieses Kabel (blau/braun) in der Schraubklemme an der Grundplatte:
 - Phase mit Leitung L verbinden (braun).
 - Neutral-Leiter mit Leitung N verbinden (blau).
3. Schieben Sie das Netzanschlusskabel in die Dose hinein.
 - ▶ Das Netzanschlusskabel ist angeschlossen.

Option 2: RS485-Datenkabel verlegen



1. Isolieren Sie ca. 8,5 mm RS485-Datenkabel mit dem Abisolierwerkzeug ab.
2. Fixieren Sie das RS485-Datenkabel (rot/gelb) in der Schraubklemme an der Grundplatte:
 - Signalleitung A (rot) an 1.
 - Signalleitung B (gelb) an 2.
3. Schieben Sie das RS485-Datenkabel in die Dose hinein.
 - ▶ Das RS485-Datenkabel ist angeschlossen.

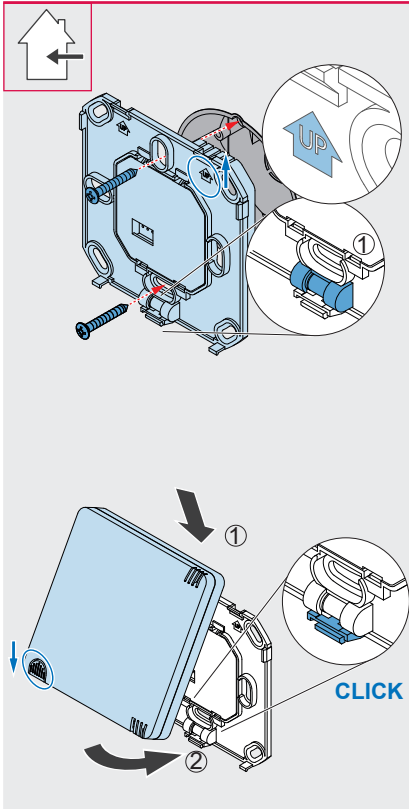
8.7.6 Grundplatte und Gehäuse montieren



Die Grundplatte des Schaltkontakts SK19-Connect wird auf eine Unterputz- oder Hohlwanddose montiert. Das Netzanschlusskabel befindet sich in der Dose.



Kreuzschlitz-Schraubendreher



1. Drehen Sie die angeschlossene Grundplatte um 180°.
2. Richten Sie die Grundplatte unter Zuhilfenahme der eingebauten Wasserwaage (①) vor der Dose waagrecht aus.



Die Einbaukennzeichnung, Pfeil mit Schriftzug UP (oben), ist nach oben gerichtet.

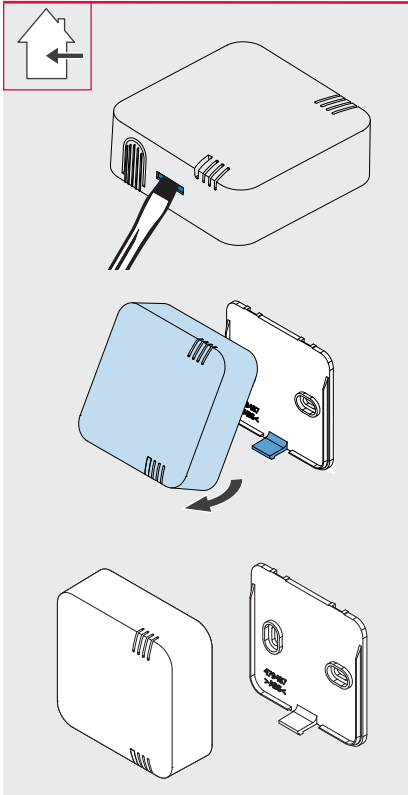
3. Verschrauben Sie die Grundplatte des Schaltkontakts mit Befestigungsschrauben an der Dose.
 - Die Grundplatte ist montiert.
4. Halten Sie das Gehäuse etwas schräg und hängen die oberen Haken des Gehäuses in die Ösen der Grundplatte ein (①).
5. Schwenken Sie das Gehäuse in Richtung Grundplatte und drücken Sie es vorsichtig darauf (②).
 - Das Gehäuse rastet hörbar ein.
 - Der Schaltkontakt SK19-Connect ist montiert.

8.8 Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen montieren

8.8.1 Grundplatte von Gehäuse trennen



Kleiner Schlitz-Schraubendreher



1. Schieben Sie einen kleinen Schraubendreher in die schmale Öffnung auf der Unterseite des Feuchte-/Temperatur-Sensors Innen.
2. Drücken Sie den so erreichbaren Rasthaken vorsichtig nach oben, bis er aus seiner Verankerung austrastet.
3. Schwenken Sie das Gehäuse von der Grundplatte weg und heben Sie die oberen Haken des Gehäuses aus den Ösen der Grundplatte.
4. Entnehmen Sie das Gehäuse von der Grundplatte.

► Gehäuse und Grundplatte sind getrennt.

8.8.2 Grundplatte montieren



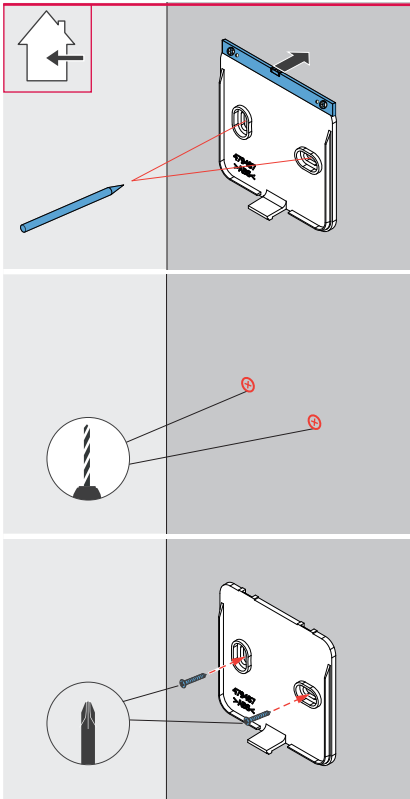
Die Grundplatte des Feuchte-/Temperatur-Sensors Innen wird direkt an die Wand montiert. Beachten Sie, dass sich der Montageort des Feuchte-/Temperatursensors Innen nicht weiter als 20 m entfernt vom Regler befindet.



Wählen Sie den Montageort des Feuchte-/Temperatursensors Innen auf mittlerer Raumhöhe. Die Messwerte am Montageort müssen denen des Raums entsprechen, um repräsentative Messergebnisse zu erhalten. Der Sensor darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.



Wasserwaage, Bleistift, Bohrmaschine mit Bohrer 6 mm, Dübel (2x), Akkuschrauber mit Kreuzschlitz-Bit oder Kreuzschlitz-Schraubendreher, Schrauben (2x) aus dem Beipack



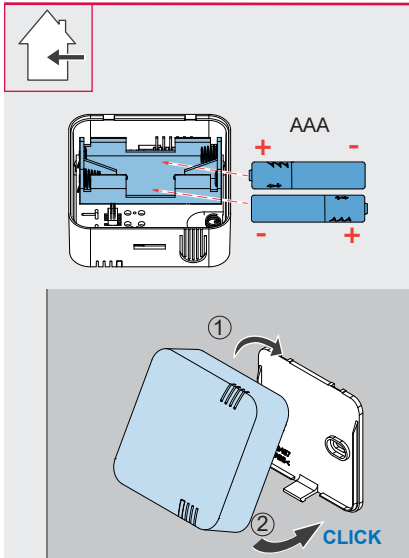
1. Halten Sie die Grundplatte an den Montageort und richten Sie sie mit einer Wasserwaage aus.
2. Markieren Sie die Bohrlöcher.

3. Bohren Sie an den Markierungen die Dübellöcher.
4. Setzen Sie die Dübel ein.

5. Halten Sie die Bohrungen der Grundplatte deckungsgleich über die Anschraublöcher.
6. Drehen Sie die Schrauben in die Anschraublöcher.

► Die Grundplatte ist an der Wand montiert.

8.8.3 Batterien einsetzen und Gehäuse montieren



1. Setzen Sie die Batterien in das Batteriefach im Gehäuse ein. Achten Sie dabei darauf, die Batterien entsprechend der im Gehäuse gekennzeichneten Polarität einzusetzen.

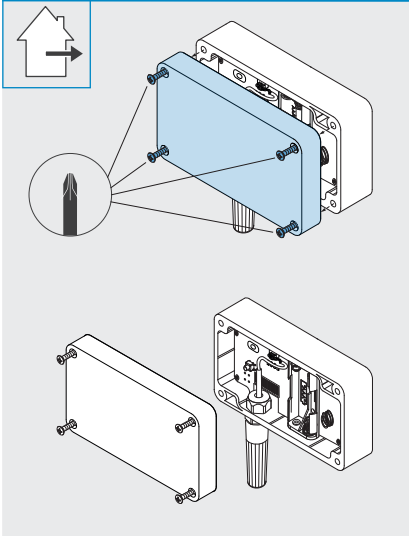
2. Schieben Sie das Gehäuse von oben auf die Grundplatte und hängen die Haken des Gehäuses wieder in die Ösen der Grundplatte ein ①.
3. Führen Sie unten das Gehäuse über den Rasthaken und drücken es leicht auf die Grundplatte, bis er einrastet ②.
 - ▶ Der Feuchte-/Temperatursensor Innen ist montiert.

8.9 Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen montieren

8.9.1 Abdeckung vom Gehäuse entfernen



Kreuzschlitz-Schraubendreher



1. Lösen Sie mit einem Schraubendreher die 4 Befestigungsschrauben am Gehäuse des Feuchte-/Temperatursensors Außen.
2. Entnehmen Sie die Abdeckung vom Gehäuse.

► Abdeckung und Gehäuse sind getrennt.

8.9.2 Gehäuse montieren

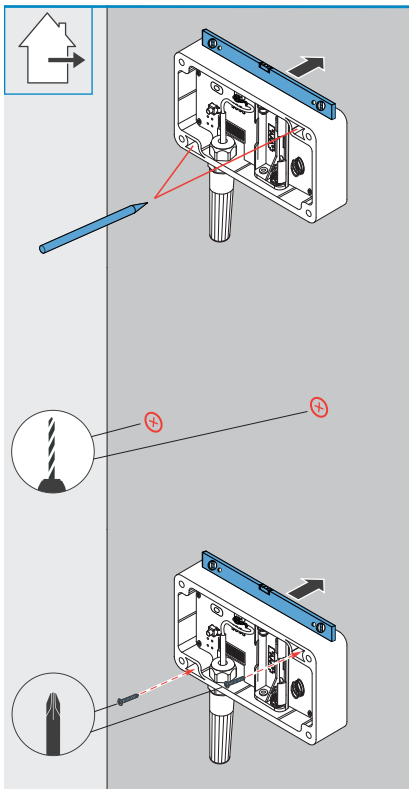


Das Gehäuse des Feuchte-/Temperatursensors Außen wird direkt an die Wand montiert. Beachten Sie die folgenden Anforderungen an den Montageort:

- maximale Entfernung vom Regler: 20 m
- **nicht** in der Nähe von Wärmequellen, z. B. an einem schattigen, nordseitigen Ort
- **nicht** in der Nähe von Schornsteinen, Vordächern, Fenstern, Türen oder Lüftungsgeräten
- Erreichbarkeit für den Batteriewechsel



Wasserwaage, Bleistift, Bohrmaschine mit Bohrer 6 mm, Dübel (2x), Akkuschrauber mit Kreuzschlitz-Bit oder Kreuzschlitz-Schraubendreher, Schrauben (2x) aus dem Beipack



1. Halten Sie das Gehäuse an den Montageort und richten Sie es mit einer Wasserwaage aus.
2. Markieren Sie die Bohrlöcher.

3. Bohren Sie an den Markierungen die Dübellöcher.
4. Setzen Sie die Dübel ein.

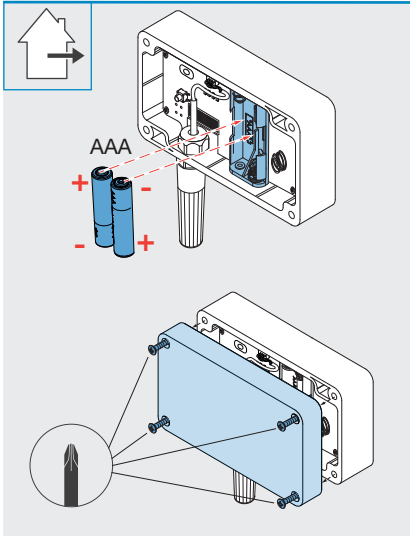
5. Halten Sie die Bohrungen des Gehäuses deckungsgleich über die Anschraublöcher. Kontrollieren Sie dabei mit der Wasserwaage die waagerechte Ausrichtung.
6. Drehen Sie die Schrauben in die Anschraublöcher.

► Das Gehäuse ist an der Wand montiert.

8.9.3 Batterien einsetzen und Abdeckung montieren



Kreuzschlitz-Schraubendreher



1. Setzen Sie die Batterien in das Batteriefach des Gehäuses ein. Achten Sie dabei darauf, die Batterien entsprechend der im Gehäuse gekennzeichneten Polarität einzusetzen.
2. Schieben Sie die Abdeckung auf das Gehäuse.
3. Drehen Sie die 4 Schrauben wieder ein und befestigen so die Abdeckung auf dem Gehäuse.
 - Der Feuchte-/Temperatursensor Außen ist montiert.

9 Gewährleistung und Garantie

9.1 Gewährleistung

Außerhalb Deutschlands gelten die nationalen Gewährleistungsbestimmungen des Landes, in dem das System vertrieben wird. Wenden Sie sich an den Händler ihres Heimatlandes. Die Gewährleistung deckt alle Mängel ab, die zum Zeitpunkt des Erwerbs vorhanden waren. Beachten Sie den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um den Gewährleistungsanspruch aufrechtzuerhalten.

Gewährleistungs- und Garantieanspruch

Im Fall eines Gewährleistungs- oder Garantieanspruches kontaktieren Sie den für Sie zuständigen Händler oder Werksvertreter. Senden Sie das vollständige Gerät in jedem Fall zurück an den Hersteller.

9.2 Herstellergarantie

Die inVENTer GmbH gibt 5 Jahre Garantie auf alle Elektronikbauteile und die Wandeinbauhülse, sowie 30 Jahre Garantie auf die Keramik des Einschub-Wärmespeichers. Diese deckt einen vorzeitigen Produktverschleiß ab. Der Garantieanspruch ist ein zusätzliches Angebot des Herstellers und berührt in keiner Weise geltendes Recht.

Informationen zu den Garantiebestimmungen finden Sie unter www.inventer.de/garantie

10 Service

10.1 Reklamation

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt anhand des Lieferscheins auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen bei Ihrem Lieferanten, Händler oder Werksvertreter.

10.2 Zubehör- und Ersatzteile

Wenden Sie sich zur Bestellung von Komponenten für Ihr Produkt an Ihren Werksvertreter oder unsere Service-Mitarbeiter. Alle Komponenten sind auch als Ersatzteil erhältlich.

Technischer Kunden-Service

Kontaktieren Sie zur technischen Beratung unsere Service-Mitarbeiter:

Telefon: +49 (0) 36427 211-0

Fax: +49 (0) 36427 211-113

E-Mail: info@inventer.de

Web: www.inventer.de

11 Entsorgung

Die Produkte, die in dieser Montageanleitung beschrieben sind, enthalten wertvolle Materialien, die wiedergewonnen und recycelt werden können. Die Trennung der Abfallmaterialien in verschiedene Sorten erleichtert das Recycling des wiederverwertbaren Materials. Wenden Sie sich für ein umweltverträgliches Recycling und die Entsorgung ihres Altsystems an Ihren kommunalen Entsorger. Dieser führt die Entsorgung des Produkts nach den jeweils gültigen nationalen Vorschriften durch. Entsorgen Sie auch die Verpackung des Produkts sortenrein.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Entsorgungsempfehlungen.

Tabelle 21: Entsorgungsempfehlungen

Komponente	Material	Entsorgung
Gehäuse Bedieneinheit und Sensorik	ABS	Kunststoff-Recycling
Platinen	Elektronik	Sammelstelle für Elektronikgeräte
Gehäuse und Verschlussklappe Innenblende	PS-SZ / PC	Kunststoff-Recycling
Batterien (ab Werk)	Alkali-Mangan	Sammelstellen des Handels

inVENTer GmbH
Ortsstraße 4a
D-07751 Löberschütz
www.inventer.de

Änderungen vorbehalten.
Keine Haftung für Druckfehler.

Artikel-Nr.: 5022-0007
Version: 2.2 – 04/2024

